

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2025

Master of Arts

Europäische Kulturgeschichte

Geschichte der Moderne transkulturell

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Soziokulturelle Studien

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2025.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Deshalb haben wir uns über die rege Beteiligung an der Umfrage des Sommersemesters 2024 zur geplanten Studiengangsreform der Fakultät sowie Ihr ausführliches und kritisch-konstruktives Feedback gefreut: Wir wissen die Hinweise sehr zu schätzen und haben auch schon erste Maßnahmen (wie die Studienberatung per WhatsApp) daraus abgeleitet, um Ihre Studienerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen

Britta Schneider (Studiendekanin), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungen	Seite 8
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 9
Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 12
Kolloquien	Seite 31
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 32
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 34

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2025 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (31. März - 04. April 2025) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Vorlesungszeit Sommersemester 2025

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2025** beginnt am **07. April 2025** und endet am **18. Juli 2025**.

Studiengangsspezifische Infoveranstaltungen

Tag	Zeit	Infoveranstaltungen	Raum
31.03.2025	14:30 - 15:30	Master GMT Felix Töppel	tba
31.03.2025	14:30 - 15:30	Master SMG Prof. Dr. Britta Schneider	tba
07.04.2025	11:00 - 12:00	Master MASS Prof. Dr. Stephan Lanz	tba
07.04.2025	13:30 - 14:30	Master KGMOE Prof. Dr. Werner Benecke	tba
07.04.2025	15:00 - 16:00	Master MAL Prof. Dr. Daniel Illger	tba

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiiere zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

Wie?

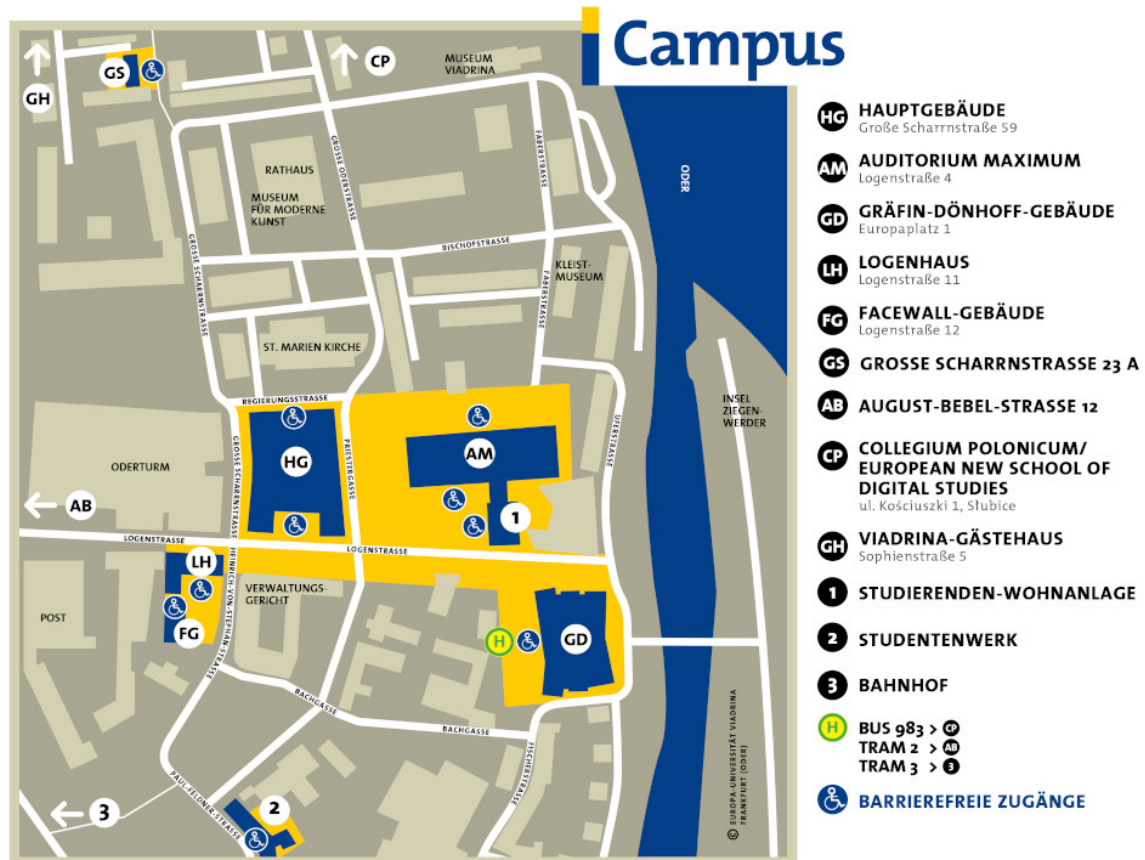
- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de



[zll_viadrina](https://www.instagram.com/zll_viadrina)

Große Scharnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice

GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6

GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4

AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
Haltestelle Witzlebenstraße)

LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften

BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik

GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell

SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft

KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht

BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies

MEK = Master Europäische Kulturgeschichte

MASS = Master Soziokulturelle Studien

MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
Philosophie

MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
Studientrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.

c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.

Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina

Große Scharrnstraße 59

15230 Frankfurt (Oder)

kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Britta Schneider	AM 122	0335 5534 2734
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Jacqueline Haake-Schulz	HG 058	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 +49 171 206 5790 (nur Whatsapp) matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 059	0335 5534 2273 +49 151 5005 6776 (nur Whatsapp) kossack@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsamt

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)

Prof. Dr. André Rottmann HG 04 0335 5534 2928

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Daniel Illger HG 07 0335 5534 2660

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenberg HG 015 0335 5534 2694

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

Einordnung in die Studienstruktur

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

<i>Radchenko, O. / Weber, C.</i>	Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06
<i>Weber, C.</i>	1945-2025. Krieg und Nachkrieg. Zeitgenössische Perspektiven auf die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg	Mi, 11:15 - 12:25 Uhr GD 04

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

<i>Beichelt, T.</i>	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
<i>Flade, F.</i>	Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Münnich, S.</i>	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
<i>Münnich, S.</i>	Verschuldung, Überschuldung und (Über?) Vermögen - Deutschland, Europa und Global	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 217
<i>Nesselrodt, M.</i>	Frauen im Sozialismus (1945–1990)	Di, 14:15 - 16:45 Uhr GD 202

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

<i>Bähr, A.</i>	Kopf in den Sand. Zur Geschichte der Unwissenheit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Bähr, A.</i>	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
<i>Helm, C.</i>	Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte	Mi, 14-tägig (online), 14 - 18 Uhr
<i>Kirm, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Minakov, M.</i>	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
<i>Wat, P.</i>	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

<i>Benecke, W.</i>	3 x Polen. Die dreifache Geschichte Polens in der Zeit der Teilungen 1795-1918	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr
<i>Minakov, M.</i>	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Nesselrodt, M.</i>	Frauen im Sozialismus (1945–1990)	Di, 14:15 - 16:45 Uhr GD 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Kim, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Minkenberg, M.	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

Bähr, A.	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
Zalewski, P.	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 11 - 16 Uhr AM 02

Krüger, C.

**Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in
den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor**

Fr, 11 - 13 Uhr
AM 103

Rädler, E. / Kasis, N.

Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr
AM 202

Master Geschichte der Moderne transkulturell

Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive

Bähr, A.	Kopf in den Sand. Zur Geschichte der Unwissenheit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Gremels, A.	Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
Radchenko, O. / Weber, C.	Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06

Wissenskulturen und Ideengeschichte

Bähr, A.	Kopf in den Sand. Zur Geschichte der Unwissenheit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Helm, C.	Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte	Mi, 14-täglich (online), 14 - 18 Uhr
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Konflikt- und Gewaltgeschichte

Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Benecke, W.	3 x Polen. Die dreifache Geschichte Polens in der Zeit der Teilungen 1795-1918	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
Kirn, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Timofeeva, T.	Kunst unter der braunen Kuppel: Das Projekt „Führermuseum“ in seinen europäischen Dimensionen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 205
Weber, C.	1945-2025. Krieg und Nachkrieg. Zeitgenössische Perspektiven auf die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg	Mi, 11:15 - 12:25 Uhr GD 04

Kulturen der Politik und Ökonomie

Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Flade, F.	Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Münnich, S.	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Nesselrodt, M.	Frauen im Sozialismus (1945–1990)	Di, 14:15 - 16:45 Uhr GD 202

Formen ästhetischer Welterschließung

<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
<i>Gremels, A.</i>	Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
<i>Illger, D.</i>	Bilder des Schreckens	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr
<i>Zalewski, P.</i>	Berliner Villenviertel. Zwischen dem traditionellen und globalisierten Habitus der bürgerlichen Oberschicht.	Fr, 14-täglich, 11 - 15 Uhr GD 202
<i>Zalewski, P.</i>	Country Houses of the Social Elites in the European Modernity	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
<i>Hennig, A. / Schindel, E.</i>	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Kim, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Minkenber, M.</i>	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Passoth, J.</i>	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
<i>Pierobon, C.</i>	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Schneider, B. / Gremels, A.</i>	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Wat, P.</i>	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

<i>Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
<i>Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.</i>	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Albrecht, L.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
<i>Albrecht, L.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
<i>Kasis, N.</i>	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
<i>Kolegbe, R. / Albrecht, L.</i>	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
<i>Kolegbe, R.</i>	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
<i>Köster, J.</i>	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
<i>Rädler, E. / Kasis, N.</i>	Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Zalewski, P.</i>	Country Houses of the Social Elites in the European Modernity	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

<i>Benecke, W.</i>	3 x Polen. Die dreifache Geschichte Polens in der Zeit der Teilungen 1795-1918	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
<i>Radchenko, O. / Weber, C.</i>	Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

<i>Flade, F.</i>	Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Helm, C.</i>	Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte	Mi, 14-tägig (online), 14 - 18 Uhr
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Minakov, M.</i>	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Weber, C.</i>	1945-2025. Krieg und Nachkrieg. Zeitgenössische Perspektiven auf die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg	Mi, 11:15 - 12:25 Uhr GD 04

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

<i>Bähr, A.</i>	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
<i>Kirn, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Martin, E.</i>	Ungleichzeitigkeit und Moderne: Literarische Perspektiven der Postmoderne (Schwerpunkt Osteuropa)	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Nesselrodt, M.</i>	Frauen im Sozialismus (1945–1990)	Di, 14:15 - 16:45 Uhr GD 202
<i>Timofeeva, T.</i>	Kunst unter der braunen Kuppel: Das Projekt „Führermuseum“ in seinen europäischen Dimensionen	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 205
<i>Voloshchuk, I.</i>	Transkulturelle Erinnerung in der Gegenwartsliteratur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Wilke, F.</i>	Lektürekurs: Die Geschichte der DDR in zehn Romanen	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

<i>Benecke, W.</i>	Russland, Europa und die Welt. Zur Geschichte russischer Weltpolitik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 152
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr
<i>Kutter, A.</i>	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Pollozek, S.</i>	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102

Portnov, A.	Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Voloshchuk, I.	Transkulturelle Erinnerung in der Gegenwartsliteratur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Kim, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Minkenberg, M.	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Benecke, W.	Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Krüger, C.

**Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die
Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion**

Fr, 11 - 16 Uhr
AM 02

Krüger, C.

**Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in
den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor**

Fr, 11 - 13 Uhr
AM 103

Rädler, E. / Kasis, N.

Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr
AM 202

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

<i>Martin, E.</i>	Ungleichzeitigkeit und Moderne: Literarische Perspektiven der Postmoderne (Schwerpunkt Osteuropa)	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Voloshchuk, I.</i>	Transkulturelle Erinnerung in der Gegenwartsliteratur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

<i>Bähr, A.</i>	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
<i>Gremels, A.</i>	Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
<i>Illger, D.</i>	Bilder des Schreckens	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
<i>Kim, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Wat, P.</i>	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

<i>Martin, E.</i>	Ungleichzeitigkeit und Moderne: Literarische Perspektiven der Postmoderne (Schwerpunkt Osteuropa)	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
<i>Schneider, B. / Gremels, A.</i>	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr GD 201
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Voloshchuk, I.</i>	Transkulturelle Erinnerung in der Gegenwartsliteratur	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Wilke, F.</i>	Lektürekurs: Die Geschichte der DDR in zehn Romanen	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

<i>Gremels, A.</i>	Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
<i>Martin, E.</i>	Ungleichzeitigkeit und Moderne: Literarische Perspektiven der Postmoderne (Schwerpunkt Osteuropa)	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Kirn, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Minkenberg, M.	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
Diefenbach, K.	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
Gremels, A.	Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 205
Illger, D.	Forschungsseminar	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Schoor, K.	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr GD 201

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 11 - 16 Uhr AM 02

Krüger, C.

**Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in
den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor**

Fr, 11 - 13 Uhr
AM 103

Rädler, E. / Kasis, N.

Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr
AM 202

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Martin-Mazé, M.	Critique of Globalization	Block GD 205
Minakov, M.	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
Münnich, S.	Verschuldung, Überschuldung und (Über?-) Vermögen - Deutschland, Europa und Global	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 217
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Priebe, S.	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Revel, A.	Debating Universalism	Block GD 04
Schindel, E.	Current Challenges for Sociological Theory	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
Speck, S.	Materialistisch-feministische Perspektiven: Theorien sozialer Reproduktion	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr
Klingenberg, D.	Rassismus und Sexualität in ostwesteuropäischer Migration	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Kutter, A.	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik	Di, 11 - 13 Uhr GD 06
Minkenberg, M.	Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Pollozek, S.	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Bähr, A.	Kopf in den Sand. Zur Geschichte der Unwissenheit	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Bähr, A.	Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Bareikyte, M.	Introduction to Media Theories	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Jonas, M.	„Settlement Sociology“	Block GH 1

<i>Kirn, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Lanz, S.</i>	Affekte und Emotionen in der Stadt(forschung)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Critique of Globalization	Block GD 205
<i>Minakov, M.</i>	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
<i>Münnich, S.</i>	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
<i>Passoth, J.</i>	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
<i>Pierobon, C.</i>	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Revel, A.</i>	Debating Universalism	Block GD 04
<i>Wat, P.</i>	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

<i>Jonas, M.</i>	„Settlement Sociology“	Block GH 1
<i>Kutter, A.</i>	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Lanz, S.</i>	Affekte und Emotionen in der Stadt(forschung)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Lanz, S.</i>	Das Bild der Stadt: Erkundungen und Repräsentationen des Urbanen mittels Fotografie	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
<i>Lanz, S.</i>	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
<i>Minkenberg, M.</i>	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

<i>Klingenberg, D.</i>	Rassismus und Sexualität in ostwesteuropäischer Migration	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
<i>Speck, S.</i>	Materialistisch-feministische Perspektiven: Theorien sozialer Reproduktion	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

<i>Beichelt, T. / Scherer, T.</i>	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Hennig, A. / Schindel, E.</i>	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Kutter, A.</i>	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Minkenberg, M.</i>	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Minkenberg, M.</i>	Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Münnich, S.</i>	Verschuldung, Überschuldung und (Über?-) Vermögen - Deutschland, Europa und Global	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 217

Özcan, G.	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
Pierobon, C.	EU's External Promotion of Democracy and Human Rights	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Pollozek, S.	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Pollozek, S.	Material and Digital Witness	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
Steblyna, N.	Hacking and Restoring the Truth (Modern Russian propaganda studies)	Do, 9 - 11 Uhr GD 201
Steblyna, N.	Media. War. Digitalization	Mi, 14 - 16 Uhr GD 201

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Kim, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Minkenberg, M.	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
Diefenbach, K.	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
Kosnick, K.	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Kutter, A.	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Kutter, A.	Workstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
Lanz, S.	Das Bild der Stadt: Erkundungen und Repräsentationen des Urbanen mittels Fotografie	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
Lanz, S.	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr AM 02
Minkenberg, M.	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
Münnich, S.	(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr HG 217

Münnich, S.	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Passoth, J.	STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium	Do, 9 - 18 Uhr CP 102
Pierobon, C.	Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement	Fr, 10 - 15:30 Uhr AM 204

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 11 - 16 Uhr AM 02
Krüger, C.	Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor	Fr, 11 - 13 Uhr AM 103
Rädler, E. / Kasis, N.	Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 202

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

<i>Bareikyte, M.</i>	Introduction to Media Theories	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Lind, M.</i>	Vom Buchdruck bis ChatGPT - Medienlinguistik diachron	Di, 9:30 - 11 Uhr AM 103
<i>Steblyna, N.</i>	Media. War. Digitalization	Mi, 14 - 16 Uhr GD 201

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

<i>Richter, N.</i>	Rhythmus und Zeit in der Sprache und beim Sprechen	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 201
<i>Schneider, B. / Gremels, A.</i>	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

<i>Greifenstein, S.</i>	Embodiment und 'Corporeal Styles' in TikTok-Videos	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 103
<i>Müller, C.</i>	Affektfalle Social Media	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
<i>Steblyna, N.</i>	Hacking and Restoring the Truth (Modern Russian propaganda studies)	Do, 9 - 11 Uhr GD 201

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

<i>Greifenstein, S.</i>	Timing und Komik. Getaktete Dialoge in Filmkomödien	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
<i>Müller, C.</i>	Protestgesten	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 103
<i>Steblyna, N.</i>	Digital instruments for media and political analysis	Do, 11 - 13 Uhr GD 201

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

<i>Beichelt, T. / Scherer, T.</i>	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
-----------------------------------	--	--------------------------------

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Critical Philosophy of Race: Eine Einführung	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
<i>Hennig, A. / Schindel, E.</i>	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Kim, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Minkenberg, M.</i>	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
<i>Passoth, J.</i>	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
<i>Pierobon, C.</i>	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Valdivia Orozco, P.	Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Forschungsmodul

Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr
Lind, M.	Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 03
Müller, C.	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
Schneider, B.	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Steblyna, N.	Digital instruments for media and political analysis	Do, 11 - 13 Uhr GD 201

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 11 - 16 Uhr AM 02
Krüger, C.	Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor	Fr, 11 - 13 Uhr AM 103
Rädler, E. / Kasis, N.	Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 202

Kolloquien

<i>Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
<i>Benecke, W.</i>	Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Diefenbach, K.</i>	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Lind, M.</i>	Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 03
<i>Minkenber, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Münnich, S.</i>	(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr HG 217
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr AM 02
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr GD 201
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr
<i>N.N.</i>	KIU Research Colloquium	Di, 11 - 13 Uhr GD 311

**Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den
Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

Bareikyte, M.	Introduction to Media Theories	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
Bareikyte, M.	Power, Resistance and Digital Capitalism	Block CP 102
Behrends, J. / Chernii, K.	More than a Game. How Football explains Europe after 1989	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Beichelt, T. / Scherer, T.	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Bidenko, A. / Ganzenko, D. / Zinger, E.	Empire vs Nation: The Birth of the Ukrainian People in the Long Twentieth Century	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Breda, K.	Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 105
Diefenbach, K.	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
Diefenbach, K.	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Illger, D.	The Limits of Humanity - What is "Cyberpunk" and why should we care?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr
Janczak, J.	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Keck-Szajbel, M.	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 202
Keck-Szajbel, M.	Societal Interactions and Environmental Change in Nineteenth and Twentieth Century European Cultural History	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
Kim, G.	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Kosnick, K.	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205
Lind, M.	From gender linguistics to queer linguistics	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Martin-Mazé, M.	Critique of Globalization	Block GD 205
Meyer, L.	Autonomy, Sovereignty, Resilience: Digital Policies & Changing World Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 19
Minakov, M.	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
Minakov, M.	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
Minakov, M.	Міжнародні відносини у Східній Європі та Північній Євразії (International Relations in Eastern Europe and Northern Eurasia, 1989-2022)	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 312
Minkenberg, M.	Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Müller, C.	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
Nesselrodt, M.	From Denial to Debate. How Germany has been coping with its Nazi past	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Neyer, J.	Narratives in European and International Politics	Mo, 9:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Orlova, G.	Empirical research in linguistics	Fr, 10 - 11 Uhr CP 153

Özcan, G.	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
Papadopoulou, K. / Kindler-Mathôt, C.	Analysing Social Media Clips - A Crash Course	Mi, 14:30 - 16 Uhr AM 204
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Pierobon, C.	EU's External Promotion of Democracy and Human Rights	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Pierobon, C.	Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement	Fr, 10 - 15:30 Uhr AM 204
Pilyarchuk, K.	Media, Discourse, and Feminism	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 105
Pollozek, S.	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Pollozek, S.	Material and Digital Witness	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
Portnov, A.	Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Portnov, A.	Introducing Ukrainian Studies	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
Priebus, S.	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Purchla, J.	Preparatory BA Colloquium	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Reißig-Wäntig, M.	Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender & Cultural History of an Institution and a Sacrament	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 02
Revel, A.	Debating Universalism	Block GD 04
Richter, N.	Learning languages and experiencing cultures	Di, 11 - 12:30 Uhr CP 201
Rottmann, A.	Art and Ecology	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rottmann, A.	Introduction to Art Theory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rudek, O.	Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Schindel, E.	Current Challenges for Sociological Theory	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Trautmann, R.	"Don't talk to me about war. My life's a battlefield": Analysing Peace, Conflict and Security through Feminist and Critical Lenses	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
Wat, P.	The Power of Imagination (19.-21. century)	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Wiedergrün, L.	7 years of #MeToo – What remains?	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 305
Wilke, F.	Narratological methods and careful composition: the foundations of gripping storytelling	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Zalewski, P.	Country Houses of the Social Elites in the European Modernity	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglicherweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 206

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben. Ziel dieses Seminars ist es, deine für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Methoden. Mit dem Peer-Feedback wird ein schreibdidaktischer Ansatz eingeführt, der das kollaborative Lernen und den Austausch fördert. Als Seminarteilnehmer*in identifizierst du individuelle Lernziele und erarbeitest sie anhand einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernst du neben grundlegenden Schreibmethoden auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte wie Abschlussarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Geschichte transkulturell

BA CuSo: 3 ECTS // 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur europäischen Kulturgeschichte. Es werden zum einen in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt und zum anderen auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden der Masterstudiengänge „Europäische Kulturgeschichte“ und „Geschichte der Moderne transkulturell“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um unterschiedliche Theorien und Methoden einer transkulturell orientierten Geschichtswissenschaft anhand einer breiten Auswahl von Themen zu diskutieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kopf in den Sand. Zur Geschichte der Unwissenheit

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

War die Frühe Neuzeit von größerer Unwissenheit geprägt als die Moderne? Wissen wir heute mehr als die Menschen in der Zeit vor der Aufklärung? In der europäischen Neuzeit beobachten wir unterschiedliche Formen und Versuche, Nichtwissen abzubauen und Ungewissheit zu reduzieren, wir beobachten das Scheitern vieler dieser Versuche, und wir beobachten Bemühungen, Unwissenheit sogar zu erzeugen. Das Seminar verfolgt die Geschichte neuzeitlichen Nichtwissens anhand ausgewählter Problemfelder: anhand der Deutung von Zukunftszeichen und entstehender Risikokalkulation, der Erschließung und Eroberung außereuropäischer Welten, der Entwicklung und Kritik empirischer Wissenschaften sowie des Verbots und der Verschleierung von Wissen in religiöser Mystik, Geheimpolitik und Lüge und Täuschung. Wir verfolgen die Geschichte des Nichtwissens vom Beginn der Frühen Neuzeit bis zum frühen 20. Jahrhundert, als das moderne Fortschrittsversprechen, das Programm der Beseitigung des Nichtwissens, zunehmend fragwürdig wurde. Und wir diskutieren dabei, wie tradiertes Wissen zu Nichtwissen degradiert werden und untergegangenes Wissen wiederaufleben konnte – und wie neues Wissen stets auch neue Unwissenheit schuf.

Literatur: Peter Burke: Die kürzeste Weltgeschichte der Unwissenheit, München 2024; Sandrine Parageau: The Paradoxes of Ignorance in Early Modern England and France, Stanford 2023; Alain Corbin: Terra incognita: A History of Ignorance in the 18th and 19th Centuries, Cambridge 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wunschräume und Wunschzeiten. Utopisches Denken in der europäischen Neuzeit

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Utopien sind kritische Gegenbilder einer als defizitär wahrgenommenen historischen Wirklichkeit. Sie stellen empfundenem Ordnungsverlust einen Überschuss an imaginärer Ordnung entgegen und tragen damit aus Sicht der Kritisierten zur Destabilisierung gegebener Ordnungen bei. Das Seminar behandelt frühneuzeitliche Staats-, Wissenschafts- und Endzeitutopien ebenso wie das literarische Genre der Robinsonaden, das dem narrativen Grundmuster von Reise, Schiffbruch und Inselaufenthalt folgt – und das damit die Frage aufwirft, inwiefern diese Utopien auf ein Scheitern gegründet sind (als ihre Voraussetzung, nicht als ihre Folge). Ferner zeichnet der Kurs die aufklärerische Verzeitlichung der Utopie seit dem späten 18. Jahrhundert nach. Er untersucht die Verlagerung utopischer Gesellschaften aus frühneuzeitlichen Wunschräumen in moderne Wunschzeiten: von unerreichbaren Orten innerhalb oder außerhalb dieser Welt in eine ideale, anzustrebende und stets vom Scheitern bedrohte Zukunft. Und er soll zeigen, dass die Wunschräume auch in der Moderne nicht verschwunden sind, sondern lediglich in veränderter Form in Erscheinung treten.

Literatur: Thomas Schölderle: Geschichte der Utopie, 2. Aufl., Köln / Weimar / Wien 2017; Michael Dominik Hagel: Fiktion und Praxis. Eine Wissensgeschichte der Utopie, 1500–1800, Göttingen 2016; Gregory Claeys (Hg.): The Cambridge Companion to Utopian Literature, Cambridge 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Introduction to Media Theories

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 102

Datafication, platformisation - these larger-than-life terms are ostentatiously used in contemporary discussions about (digital) media developments and the current state of our mediated lives, in which it is increasingly difficult, if not impossible, to switch off or set aside all the media technologies we use on a daily basis. But what do these abstract terms mean, how did they come about? In this seminar, we will look at different theoretical approaches and historically significant cases (including texts, films) that explore the role of media in the 20th and 21st centuries. Media exercise control and power over our lives through our constant interaction with different media technologies; media are received and resisted; they represent, politicise and aestheticize life. We will focus on theorists, the relationship between theory and practice, and examine both contemporary and historical material. The main aim of the seminar is to develop a deeper understanding of the diverse theoretical backgrounds from which media studies emerges, and to provide a conceptual basis for contemporary discussions of media developments. The seminar will be based on readings and discussions.

Literatur: Bela Balazs: "In Praise of Theory", Walter Benjamin: "The Work of Art in the Age of Mechanical Reproduction", Roland Barthes: "Mythologies", Marshall McLuhan: "The Medium is the Message", Bell Hooks: "The Oppositional Gaze: Black Female Spectators", Bruno Latour: "Visualisation and Cognition: Drawing Things Together", Wendy Chun: "Discriminating Data: Correlation, Neighborhoods, and the New Politics of Recognition", Erhard Schüttpelz: "Reinventing the Wheel of Media Theory, Stefania Milan: "Data activism as the new frontier of media activism", Julia Bee: "Filming through the Milieu: Becoming Extinct"

Leistungsnachweise: **6 ECTS:** Active participation (10%) | Presenting a text and leading a discussion (40%) | 2 Critical text reviews (10 pp. in total, 50%). **9 ECTS:** Active participation (10%) | Presenting a text and leading a discussion (20%) | 2 Critical text reviews (10 pp. in total, 20%) | Essay (12 pp.) (50%).

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.
Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart / Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies / Professur für Entangled History of Ukraine / Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14234

Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr

Jerzy Giedroyc (1906-2000) und der ihn umgebende Kreis osteuropäischer Dissidenten beschäftigten sich mit Fragen der polnischen, ukrainischen, belarusischen sowie weiterer osteuropäischer Gesellschaften und träumten mitten im Kalten Krieg von Freiheit für Polen, die Ukraine, Belarus und Litauen. Die Zeitschrift *Kultura* (1947-2000) war damals das geistige Laboratorium der gesellschaftlichen Aussöhnung Ostmitteleuropas mit Sowjetunion und Deutschland. Giedroyc dachte Kultur und Politik programmatisch zusammen. In diesem Sinne wird das Giedroyc-Kolloquium im Wintersemester einen Schwerpunkt auf Kultur, Sprache und Literatur in Mittel- und Osteuropa legen. Wie immer werden aber einige prominente Gäste aus allen Disziplinen der Osteuropa-Forschung eingeladen. Zusätzlich stellen Promovierende und Fellows ihre Projekte vor.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Interessierte an Osteuropastudien sind zur Teilnahme eingeladen. An interessierte BA-Studierende geht eine besonders herzliche Einladung, an der Veranstaltung teilzunehmen. ECTS können ebenfalls erworben werden. Bitte halten Sie zu Semesterbeginn kurz Rücksprache. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Es wird erwartet, dass Sie an den Sitzungen teilnehmen. Eine aktive Teilnahme an der Diskussion ist immer willkommen! Um ECTS-Punkte zu erhalten, müssen Sie ein Essay zu einem der Themen des Kolloquiums schreiben.

Sprache: Deutsch

Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.

KIU-00007

KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection

Vorlesung: MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 18 - 20 Uhr

With the Russian War on Ukraine entering its fourth year and a new political leadership in the United States, the issue of Ukrainian membership in the European Union has gained new momentum. More imminent than previously, EU membership for Ukraine could be part of a broader deal to end the war. In such a case, the EU's pure conditionality approach used for other applicant countries would have to be replaced by other (or additional) measures of integrating Ukraine with the EU. In its lecture series for the summer semester 2025, KIU deals with social and political developments both in Ukraine and the EU which may have an impact on imminent processes of Ukraine-EU relations in the upcoming years. The KIU Lecture Series is taking place in conjunction with the VCPU's Jerzy Giedroyc reserach colloquium and the MA seminar of the same name by Prof. Timm Beichelt.

The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

After the collapse of Germany's traffic light coalition in November 2024, Pegah Edalatian from the Green Party criticized the liberal coalition partner for their actions, remarking: "Anyone who practices politics like in House of Cards is massively damaging trust in politics as a whole." As one of the most influential fictional media formats of our time, TV and web series obviously play a significant role in shaping our understanding of politics, our conceptions of "good" and "bad" leadership, and our imaginations of our own roles as citizens or politicians in democratic societies. This seminar takes an interdisciplinary approach to explore the cultural imaginations of politics and deliberation, powerlessness and agency, as portrayed in audiovisual series. Using film-analytical methods, we will examine how emotions are staged and conveyed, while a political science perspective will help us compare these audiovisual fictions with real-world politics. The seminar aims to develop a transcultural perspective by analyzing European series such as Servant of the People (Слуга народу, Ukraine, 2015–2019; Stuga narodu, Poland, 2023–) or Represent (En Place, France, 2023–). These series imagine political candidates from outside the established party system and depict their unexpected rise to power. We will critically explore how these populist fantasies align with or diverge from real-world populist movements and investigate how culturally specific they are to the societies and political systems from which they emerged. The seminar also includes individual case studies, analyzing the staging of politics in specific series. Particular attention will be paid to the intersection of aesthetic and political dimensions, especially the expressions of moral emotions in audiovisual fictions.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Oral presentation and/or term paper; other formats may be considered

Sprache: Englisch

Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Forschungsmodul // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 17 - 18 Uhr Ort: HG 162

With the Russian War on Ukraine entering its fourth year and a new political leadership in the United States, the issue of Ukrainian membership in the European Union has gained new momentum. More imminent than previously, EU membership for Ukraine could be part of a broader deal to end the war. In such a case, the EU's pure conditionality approach used for other applicant countries would have to be replaced by other (or additional) measures of integrating Ukraine with the EU. In its lecture series for the summer semester 2025, KIU deals with social and political developments both in Ukraine and the EU which may have an impact on imminent processes of Ukraine-EU relations in the upcoming years. This seminar combines public lectures and an exercise of writing student policy briefs with a special focus on Ukraine. Throughout the semester, students will attend 6-7 lectures by high profile scholars and public intellectuals – the KIU lecture series, which focuses on Ukraine and Europe. These lectures take place every other Monday, 18h-20h. The sessions devoted to the policy briefs will take place every Monday, 17h-18h. In the first session, the exact schedule of sessions will be presented, there is some flexibility to include student preferences. The policy brief sessions will be devoted to the question to which extent the process of EU association and/or EU enlargement of Ukraine touches "European values". These values are laid down, for example, in European treaties and other official documents. We will discuss how practices of the EU around the issues of enlargement, but also around supporting a country in self-defence, align with these values. Students will form groups and condense their thoughts in Student Policy Briefs – a publication form of the Jean Monnet Policy Network ValeUs (<https://valeus.eu/>).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar "Ukraine in Europe: Controversies, Complexities and Agency of a Multifaceted Interconnection" findet ab dem 7. April 2025 wöchentlich montags von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Ergänzend dazu gibt es das Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium, das ab dem 7. April 2025 14-täglich von 18:15 bis 19:45 Uhr stattfindet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Oral presentation | 6 ECTS: writing a ValeUs Student Policy Brief (2.500 words)

Sprache: Englisch

Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 102

Das Kolloquium soll Raum bieten für die regelmäßige gemeinsame Diskussion von Examensideen und -projekten, je nach dem individuellen Bedarf der Verfasserinnen und Verfasser. Erste thematische Ideen und Skizzen sollen ebenso ihren Platz finden wie die Erörterung der formalen Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens bis hin zu internen Präsentationen fortgeschrittener und abgabereifer Studien.

Hinweise zur Veranstaltung: 1. Termin am 1. Mittwoch des neuen Semesters und 2. Termin am 2. Mittwoch des neuen Semesters. Weitere Termine werden nach Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme + Präsentation des eigenen Projektes.

Termine (präsenz): Mi 09.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 102) | Mi 16.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 102)

Sprache: Deutsch

3 x Polen. Die dreifache Geschichte Polens in der Zeit der Teilungen 1795-1918

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

1795 schlossen die drei Großmächte Preußen, Österreich und Russland ihr gemeinsames Projekt der vollständigen Aufteilung der einstigen Großmacht Polen ab. Mit einem kurzen Zeitfenster zwischen 1807 und 1814 blieb dieser Zustand bis zum Ende des 1. Weltkrieges bestehen. „Negative Polenpolitik“ schweißte die drei Teilungsmächte außenpolitisch noch lange zusammen, und für vier Generationen von Menschen bedeutete die erzwungene Staatenlosigkeit die Erfahrung, die großen Veränderungen und Umbrüche des langen 19. Jahrhunderts in je einer preußischen, österreichischen und russischen Variante kennenlernen zu müssen. Wie veränderte sich die gedachte Gemeinschaft der weiterhin bestehenden polnischen Nation, welche prägenden rechtlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Einflüsse bedeutete die Herrschaft Berlins, Wiens und Sankt Petersburgs im geteilten Polen? Und mit welchem Erfahrungsgepäck traten die Polinnen und Polen 1918 in das unbekannt große Experiment namens Polen nach dem Ende der Teilungsherrschaft ein?

Literatur: Wird in jeder Sitzung bekanntgegeben und kommentiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Russland, Europa und die Welt. Zur Geschichte russischer Weltpolitik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Der allgegenwärtige Krieg Russlands gegen die Ukraine und den „globalen Westen“ fußt auf jahrhundertealten Vorbildern. Spätestens mit der Eroberung des Wolgalaufes im Jahre 1556 wurde Russland sowohl zu einem Vielvölkerstaat als auch zu einem – vom Westen lange Zeit nicht gesehenen – mächtigen player, der bald in Asien und Amerika Fuß fasste. Strategien zur Expansion, Sicherung und Legitimierung der Macht, die im hier und heute Anwendung finden, haben tiefe Wurzeln in der russländischen Geschichte. Das Seminar soll die zentralen historischen Stationen russischer Weltpolitik über eine Spanne von 500 Jahren erarbeiten und kontextualisieren, um Wissen und Selbstbild, das in Russland geläufig ist, in den europäischen Gesichtskreis einzubringen.

Literatur: Kappeler, A.: Ungleiche Brüder. Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2017; Schulze-Wessel, M.: Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte, München 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: In der Regel Referat + Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Critical Philosophy of Race: Eine Einführung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste //
Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL:
Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

Die Critical Philosophy of Race ist ein Kind des auslaufenden 20., beginnenden 21. Jahrhunderts. Sie umfasst unterschiedliche Ansätze aus der kontinentalen, analytischen und pragmatischen Philosophie und vertritt einen rassismuskritischen Standpunkt. Sie verwandelt die Philosophie in einen Kampfplatz gegen epistemische Gewalt in historisch langer Dauer. Ihr Untersuchungsgegenstand ist die Erfindung und Transformation moderner 'Rasse'-Begriffe in der westlichen Philosophie zwischen dem 15. und 20. Jahrhundert sowie die komplexe Entwicklung von Rassifizierungsprozessen seit Beginn des europäischen Kolonialismus. Unser Seminar führt in die kontinentalphilosophischen, vor allem ideen- und theoriegeschichtlichen Strömungen der Critical Philosophy of Race ein und zeigt, wie der Begriff der 'Rasse' in diesen Strömungen als soziale Wissens-, Ordnungs-, Körper- und Wahrnehmungskategorie diskutiert wird bzw. als historisch veränderlicher Ausdruck gesellschaftlicher Verhältnisse. Ausgehend von der These, dass die heutigen Vergesellschaftungsweisen durch die Akkumulationsregime des europäischen Kolonialismus historisch geprägt sind, verfolgt das Seminar eine dreifache Programmatik: 1. Untersucht es die philosophischen Genealogien europäischer 'Rasse'-Begriffe seit ihren religiösen und naturrechtlichen Anfängen in der spanischen Scholastik des 15. Jahrhunderts. Dabei konzentriert es sich 2. auf die Veränderungen der rassistischen Argumentationsmuster im europäischen Kanon von der Salamanca-Schule über die klassischen Vertragstheorien (Grotius, Hobbes, Locke) bis hin zu Kant und Hegel und damit zu einem spezifisch 'deutschen' Beitrag bei der Erfindung von 'Rasse'-Begriffen in der Philosophie. 3. Diskutiert das Seminar ausgewählte antirassistische und antikoloniale Gegenlektüren kanonischer Autoren, insbesondere Hegels, wie z. B. bei Frantz Fanon, Susan Buck-Morss oder Elsa Dorlin. Texte des philosophischen Kanons werden zusammen mit Interventionen der Critical Philosophy of Race gelesen. Im Vordergrund stehen Fragen und Kontroversen: Warum schweigen philosophische Diskurse, zu denen die Schlüsselbegriffe Universalität, Rechtspersonalität und Freiheit gehören, über die Realitäten des Kolonialsystems oder affirmieren diese sogar? Welche Stellung nehmen rassistische Argumente in den jeweiligen philosophischen Arbeiten ein? Sind sie für das philosophische Argument zentral oder nicht? Welche zeitgenössischen Kritiken existieren? Sind Gegenlektüren und Widerlegungen kanonischer Texte auf Basis ihrer eigenen Argumentationen möglich?

Literatur: Ashley Bohrer: "Just Wars of Accumulation: The Salamanca School, Race and Colonial Capitalism" (2017, 20-37) – Charles W. Mills/ Carole Pateman: Contract and Domination (2017, 35-79) – Robert Bernasconi: "Will the Real Kant please Stand Up? The Challenge of Enlightenment Racism to the Study of the History of Philosophy" (2003, 13-22) – Daniel James/ Franz Knappik: "Exploring the Metaphysics of Hegel's Racism: The Teleology of the 'Concept' and the Taxonomy of Races" (2022, 99-126).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: 10-15 Seiten Hausarbeit | 9 ECTS: 20-25 Seiten Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 201b

Das Forschungskolloquium richtet sich an BA- und MA-Studierende, die an ihren Abschlussarbeiten sitzen bzw. diese beginnen wollen, sowie an Promovierende. Wir diskutieren methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten, ggf. zusätzlich in meiner Sprechstunde. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposé. Neben Kapitel- oder ersten Problemvorstellungen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm, vor allem aus den Bereichen (post-)strukturalistischer, dekolonialer und (post-)marxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Jedes Semester diskutieren wir eine philosophische Problematik. Dieses Semester sind es die Kapitel über Intensiv-Werden, Tier-Werden, Unwahrnehmbar-Werden in Deleuzes und Guattaris Band *Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie*. Zusammen mit dem philosophischen Forschungskolloquium von Francesca Raimondi (FU Berlin) werden wir eine gemeinsame Sitzung organisieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/ Sitzungsprotokoll | 6 ECTS: 10-15 Seiten Exposé/ Hausarbeit | 9 ECTS: 20-25 Seiten Exposé/ Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus

3 ECTS

Blockveranstaltung (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 27.05.2025 Di, 14:30 - 16:30 Uhr

How is it possible to become a woman, an animal, a molecule, or imperceptible? How do we cease to be the owners of our properties and memories? Critical questions like these are addressed by Gilles Deleuze and Félix Guattari in "1730: Becoming-Intense, Becoming-Animal, Becoming-Imperceptible...", the longest chapter of A Thousand Plateaus. The chapter combines a panorama of memories—including those of a moviegoer, a Bergsonian, or a sorcerer—with the memories of a Spinozist. For Deleuze and Guattari, memory is neither the intentional reflection of an autonomous subject nor the psychoanalytic working through of family dramas, but the manifestation of an impersonal and political delirium in which situations are invoked that suspend the self, with its search for meaning and linear temporality. The seminar introduces Deleuze and Guattari's terminology of becoming in the corresponding chapter of A Thousand Plateaus, their references to Spinoza's interconnected theories of physics and desire, as well as the notion of intensity in Duns Scotus, Nicole Oresme, and Friedrich Nietzsche. It also relates to 21st-century approaches such as becoming-maroon in Critical Philosophies of Race, interspecies intimacies and becoming-molecule in New Materialism, destructive plasticities in Catherine Malabou, or non-becoming in Andrew Culp. Finally, we will ask: what can we imagine by a politics of becoming, whose sexual and racial unconscious, according to Deleuze and Guattari's Spinozism, undermines world history?

Literatur: Claire Colebrook: "Humanist Posthumanism, Becoming-Woman and the Powers of the 'Faux'" (2022, 379-401) – Andrew Culp: Dark Deleuze (2016) – Gilles Deleuze/ Félix Guattari: A Thousand Plateaus: Capitalism and Schizophrenia (1987; 253-65; 272-86) – Jean-Christoph Goddard: A Scabby Black Brazilian (2023) – Eugene Holland: Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus (2013, 104-15) – Mary-Beth Mader: "Whence Intensity? Deleuze and the Revival of a Concept" (2014, 225-46) – Catherine Malabou: Ontology of the Accident: An Essay on Destructive Plasticity (Polity 2012) – John Protevi: "The Multiplicity of Marronage" (2023, 111-28).

Teilnahmevoraussetzungen: In the context of the Spinoza-Sommerschule: "Diversity beyond Boundaries", 19.05.-30.05.25 | Erasmus + Blended Intensive Program: "Hortus Spinozanum", University of Bologna

Hinweise zur Veranstaltung: Online. Anmeldung unter: diefenbach@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden. This online block seminar will take place on 27 and 28 May, 2:30 – 4:30 p.m. Further courses of the Spinoza Summer School can be attended online upon registration from 19 to 30 May.

Leistungsnachweise: 3 ECTS, online-Teilnahme: 10 Seiten Hausarbeit

Termine (online): Di 27.05.25, 14:30 - 16:30 Uhr | Mi 28.05.25, 14:30 - 16:30 Uhr

Sprache: Englisch

Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries

6 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 19.05.2025 Mo, 9 - 11 Uhr

Hardly any other Western philosopher of the early modern era developed more radical approaches than Baruch de Spinoza. The unconventional nature of his philosophy stems from several doctrines, particularly the capacity of matter to form itself, the parallelism of body and mind, the excessivity of positive over negative affects, the infinite differentiability of Being, and the potentiality of the multitude to govern itself. The Spinoza summer school "Diversity beyond Borders," which takes place at the University of Bologna between May 19 and June 1, provides critical tools for interpreting the present era from a Spinozian perspective and offers an opportunity to study multiple aspects of Spinoza's philosophy in its historical context. In addition, you will gain insights into why Spinoza received outstanding attention from various currents of contemporary critical thought, from post-structuralism and post-Marxism to New Materialism. The European University Viadrina and the professorship of Cultural Philosophy/Philosophies of Culture invite MA and doctoral students to apply for a grant for this Erasmus+ Blended Intensive Program on Spinoza, taught by lecturers from more than eleven European universities to initiate a broad and multidisciplinary collaboration network.

Teilnahmevoraussetzungen: Participation on site: University of Bologna; Erasmus+Blended Intensive Program: Hortus Spinozanum. Please send your brief and informal application by March, 2nd, to Prof. Diefenbach by email. A couple of lines why you are interested in the program are sufficient (in English or German).

Hinweise zur Veranstaltung: Bewerbungsfrist für Erasmus-Scholarship: 12.02. - 02.03.2025 an diefenbach@europa.uni.de. [You can download the call for application here.](#) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden. This block seminar will take place from 19 to 30 May at the University of Bologna.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 10 Seiten Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 19.05.25, 9 - 11 Uhr | Di 20.05.25, 9 - 11 Uhr | Mi 21.05.25, 9 - 11 Uhr | Do 22.05.25, 9 - 11 Uhr | Fr 23.05.25, 9 - 11 Uhr | Mo 26.05.25, 9 - 11 Uhr | Di 27.05.25, 9 - 11 Uhr | Mi 28.05.25, 9 - 11 Uhr | Do 29.05.25, 9 - 11 Uhr | Fr 30.05.25, 9 - 11 Uhr

Sprache: Englisch

Innovation und Planwirtschaft? Technologischer Wandel in zentral geplanten Ökonomien am Beispiel der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

Innovationen sind in jeder Wirtschaftsordnung von zentraler Bedeutung für die ökonomische Entwicklung. Dies traf auch auf die planwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaften Osteuropas zu, wo von der Planbarkeit von Innovationen ausgegangen wurde. Diese Annahme hat sich ex post als falsch erwiesen. Gerade deshalb ermöglicht eine Analyse der Innovationsbedingungen in einer Planwirtschaft tiefere Einblicke in das Thema Innovation. Nach einer theoretischen Einführung konzentriert sich das Seminar auf Fallbeispiele aus der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Das Seminar richtet sich insbesondere an wirtschaftshistorisch interessierte Studierende. Abgesehen von Textlektüre und -diskussion ist im Seminar ein Film sowie eine Exkursion geplant. Ziel des Seminars ist die Vermittlung historischer Kenntnisse, analytischer Fähigkeiten sowie wissenschaftspraktischer Grundlagen. Regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Je nach ECTS entsprechend der Prüfungsordnung Referat, Essay(s), mündliche Prüfung, Klausur oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Greifenstein, S.
Juniorprofessur für Medien, Kultur und Kommunikation

KUL-14244

Timing und Komik. Getaktete Dialoge in Filmkomödien

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103

Screwball Comedies, Filme aus dem Genre des klassischen Hollywoodkinos der 1930er und 1940er Jahre zeichnen sich durch rasante Gespräche, Schlagfertigkeit und Wortwitz aus. Komik und Heiterkeit entstehen in der Filmerfahrung von Komödien unter anderem dadurch, dass Gesten, Mimiken, Stimmen und Redeäußerungen zeitlich auf ganz spezifische zeitliche Weise in das filmische Bild eingebettet sind: "Perfectly ordinary phrases, which are funny because of their context and because of the way in which they are delivered", so Sarah Kozloff in *Overhearing Film Dialogue* (2000, S. 176). Die audiovisuell getakteten Dialoge und mit ihnen verschiedene Tempi und Rhythmen nicht nur der überlappenden Dialoge und atemloser Rede, sondern auch der filmischen Bewegung stellen ein komisch-kontrastives Empfinden her: Ausdrucksformen von Konflikt werden so als eleganter Tanz einer Paarbewegung wahrnehmbar.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/Präsentation; 6 ECTS: Referat und Ausformulierung der Präsentation als schriftliche Hausarbeit (12 Seiten); 9 ECTS: Referat und Ausformulierung der Präsentation als schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

Sprache: Deutsch

Greifenstein, S.
Juniorprofessur für Medien, Kultur und Kommunikation

KUL-14248

Embodiment und 'Corporeal Styles' in TikTok-Videos

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 103

Die Plattform TikTok birgt Verkörperungen innerhalb von Short Videos auf unterschiedlichen Ebenen: Zum einen werden sichtbare Körperbewegungen von Creator:innen präsentiert: stimmliche Eigenschaften, mimische und gestische Dynamiken sowie interaktive Choreographien werden für die Smartphonekamera dargeboten; oftmals sind körperliche Aktionen sogar in einen innerhalb eines Trends genau festgelegten Bewegungsablauf schematisiert. Zum anderen versinnlichen Short Videos Kamerabewegungen und -perspektiven, wodurch eine fühlbare Nähe /Distanz zu den Akteuren erzeugt wird. Für die Zuschauer:innen dieser Videos realisieren sich medial gerahmte Körperinszenierungen wiederum als sinnlich-verkörpernte Erfahrungen zwischen Sehen und manuellem Wischen. Audiovisuell inszenierte körperliche Ausdrucksstile sind zudem eingebunden in ein diskursives Gewebe aus bildlichen Resonanzen mit anderen Videos, filmischen Genremodalitäten und medialen Quellen; beschreibbar sind sie innerhalb des jeweiligen Trend-Musters, zB situiert im Tanzvideo oder funktional zB als redegleitende Gesten in politischen Videos, als Ausdrucksbewegungen mit affektiver Wirkung oder als Habitus, durch soziales Gebaren zur Herstellung von Gruppenzugehörigkeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/Präsentation; 6 ECTS: Referat und Ausformulierung der Präsentation als schriftliche Hausarbeit (12 Seiten); 9 ECTS: Referat und Ausformulierung der Präsentation als schriftliche Hausarbeit (20 Seiten)

Sprache: Deutsch

Trauma: postkoloniale und postfaschistische Erinnerungskulturen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 205

Im Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen der kulturwissenschaftlichen Trauma-Theorie. Ausgehend von der Diskussion in den kulturellen Gedächtnisforschung, wie die Unsagbarkeit des Traumas und dessen Verdrängung ins Unbewusste überhaupt zur Sprache gebracht werden kann, untersuchen wir Beispiele unterschiedlicher Medien, z.B. Lyrik, Film, Malerei und Musik. Dabei gehen wir im Seminar der Frage nach, wie Schriftsteller*innen, Künstler*innen und Filmschaffende Trauma – z.B. Flashbacks und Gewalterfahrungen, Haunting und Unheimlichkeit – ästhetisch verarbeiten. Das Seminar thematisiert sowohl den Aspekt der unmittelbaren Erfahrung der Traumatisierung als auch der intergenerationellen Weitergabe kollektiver, durch Faschismus und Kolonialismus ausgelöster Traumata. Das Seminar regt zu einer kritischen und strukturierten Lektüre an und widmet sich außerdem allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesse: Ideenfindungen, Themenstellung, methodologisches Verfahren, Strukturierung, Redaktion, Disputation.

Literatur: Allmer, Patricia. *The Traumatic Surreal. Germanophone Women Artists and Surrealism after the Second World War.* Manchester: Manchester University Press, 2022. Caruth, Cathy. *Unclaimed Experience: Trauma, Narrative, and History.* Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1996. Chidora, Tanaka. *Violence and Memory in Zimbabwe.* London: Routledge, 2025. Hirsch, Marianne. *The Generation of Postmemory: Writing and Visual Culture after the Holocaust.* New York: Columbia University Press, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Essay (6-7 Seiten) | 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Essay (9-10 Seiten) | 9 ECTS: große Hausarbeit (ca. 25 Seiten) oder 2 Essays (à 9-10 Seiten)

Sprache: Deutsch

Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14-tägig (online), 14 - 18 Uhr

Das Leben und Wirken ebenso wie die Wirkungsgeschichte des Reichsritters Ulrich von Hutten (1488 – 1523) ist untrennbar verbunden mit dem Streben nach Freiheit im Sinne einer Ungebundenheit des Denkens und Handelns und einer vollen Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Wesens. In ihm vereinigen sich beispielhaft die ritterlichen Tugenden seines Standes mit den humanistischen Grundsätzen der am Idealbild des antiken Menschen ausgerichteten Lebensziele. Freiheit verbindet sich dabei bei Hutten mit nationaler Freiheit, das bedeutet Unabhängigkeit der deutschen Nation von Rom und der Papstkirche, Aufbau einer gereinigten Staatskirche und Betonung der Zentralgewalt durch Stärkung der monarchischen Rechte des Kaisertums. Enge Berührungen mit Luther gibt es in dem Streben, den Abfluss deutschen Geldes nach Rom zu unterbinden, die Kirche von einschnürenden Verboten zu befreien und dem deutschen Volk durch Bekämpfung von Heuchelei und Ungebildetheit sittliche Veredlung und neuen Aufschwung zu ermöglichen. Hutten ist somit ein typischer Vertreter des Humanismus nördlich der Alpen, dessen Wesenszüge gegenüber dem italienischen Humanismus im Seminar herausgestellt werden. Er gehört als zentraler Akteur hinein in die Zeit der Reformation, Kirchenspaltung, Reichsreform und Umbrüche, deren Hintergründe im Seminar erörtert werden. Im 19. Jhd. in seiner Bedeutung wiederentdeckt, von den Nationalsozialisten vereinnahmt und für ihre verderblichen Ziele missbraucht, ist von Hutten unter den kämpferischen Humanisten derjenige, der sich der Reformation und Luther am weitesten näherte und die Reichsreform am Innigsten verfocht.

Literatur: Ricarda Huch: *Das Zeitalter der Glaubensspaltung*, Zürich und Freiburg 1937, S. 7 – 196.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Unithea 2025

Praxisseminar: MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr

Das studentisch organisierte Theaterfestival findet am 13. und 14. Juni 2025 unter dem Motto "Passion" statt. Die Seminarbeschreibung sowie die Seminarzeiten werden im Viacampus aktualisiert. Anmeldungen und Nachfragen zum Seminar gern direkt an unithea@europa.uni.de

Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Through the last two decades the idea of granting legal rights to nature has gained increasing attention worldwide. By declaring rivers, lakes, forests or 'nature' as legal entities, proponents of these initiatives hope to be able to defend the interests of ecosystems in court. First applied in the global South, the Rights of Nature (RoN) approach is connected to indigenous cosmovisions that attribute personhood to the natural world. However, the project has also reached Europe - as in the Polish initiative to declare the Oder River a legal subject - and has been successful in cases such as the Mar Menor Lake in Spain. Our interdisciplinary seminar will approach this topic from two complementary perspectives. 1) Through the lens of Cultural Sociology, we will engage with theoretical approaches that point to the interdependence of humans with non-human or more-than-human objects and their environments, thus expanding the attribution of subjectivity beyond the human. This will allow for a critical reflection on the relationship between humans and 'nature' and the possibilities of challenging the modern Western paradigm. 2) From the perspective of Comparative Political Science, we will examine how different actors adopting the RoN framework contribute to the project of green transformation and compare their strategies and programs. What actors promote the idea of such a paradigm shift and what are their theoretical and conceptual justifications? Are they allied with "traditional" climate or environmental movements, or do they have their own agendas, and what is the political response to their claim? We will discuss arguments for and against RoN, assess their impact in the places where they have been implemented, and evaluate the reception and uses in the European context of a project coming from the global South. As we delve into an ongoing activist and political process, the aim is less to find definitive answers to this question than to understand what this very different view of nature is about and how it has changed and might change the human-nature relationship in the future. After considering these theoretical and empirical questions, students will work individually or in groups on concrete case studies (including the Oder/Odra River) and present them in class.

Literatur: Garcia Ruales, Jenny; Hovden, Katarina, Robertson Colin D., Schoukens, Hendrik (2024): Rights of Nature in Europe. Encounters and Visions; Routledge. Corrigan, Daniel P., Oksanen, Markku (2021): Rights of Nature. A Re-examination; Routledge 2021. Kauffman, Craig M., Martin, Pamela L. (2021): The Politics of Rights of Nature. Strategies for Building a More Sustainable Future; MIT Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance and reading. Active participation at forum tasks. Good command of English.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Case study presentation as a group of 2-3 students with prior consultation. Term paper as scientific elaboration of the presentation for 6 ECTS (10-15 pages) or 9 ECTS (20-25 pages).

Sprache: Englisch

Bilder des Schreckens

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

In einer von Krieg, Armut und sogenannten Naturkatastrophen verheerten Welt umgeben uns Bilder des Schreckens: Bilder von zerstörtem, gequältem und verzweifelterm Leben; von Alltagsräumen, die in Schutt und Asche gelegt worden sind; von einer verwundeten und ausgebeuteten Erde. Ob in Dokumentarfilmen, Nachrichtensendungen oder Social-Media-Clips: Es scheint kaum möglich, sich medial mit unserer Gegenwart auseinanderzusetzen, ohne zugleich auch derartige Bilder zu konfrontieren. Dass die Bilder des Schreckens (nahezu) allgegenwärtig sind, sagt freilich noch nichts darüber aus, wie sie politisch und ethisch zu beurteilen wären. Das Seminar will sich mit dieser Frage auseinandersetzen. Sie verweist auf das Problem des Undarstellbaren: Gibt es Dinge, die nicht dargestellt werden können oder - wichtiger noch - nicht dargestellt werden dürfen, weil jede Darstellung des Schreckens dessen Opfer zum Objekt des Voyeurismus machen, ihr Leiden verniedlichen oder verhöhnern würde? Wir werden uns dem Problem des Undarstellbaren aus bildtheoretischer und philosophischer Perspektive annähern, indem wir einschlägige Positionen u. a. von Susan Sontag, Georges Didi-Huberman und Jean-Luc Nancy diskutieren. Sollte es vonseiten der Studierenden ein entsprechendes Interesse geben, ist im Rahmen des Seminars auch eine analytische Auseinandersetzung mit Bildern des Schreckens möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung [via Moodle](#) vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich).

Leistungsnachweise: Als Prüfungsleistung sind eine Hausarbeit oder die Abgabe von mehreren Kurzeassays sowie Lektüreprotokolle vorgesehen (6 ECTS: ca. zehnteilige Hausarbeit oder zwei Essays; 9 ECTS: ca. zwanzigseitige Hausarbeit oder drei Essays).

Sprache: Deutsch

Forschungsseminar

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Das Forschungsseminar richtet sich an Masterstudierende, Promovendinnen und Postdocs, die sich für Themen im Umfeld der Populärkulturforschung interessieren. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen – unabhängig von deren Entwicklungsstand – und gemeinsam mit anderen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Auch soll das Seminar den Raum für die Analyse forschungsrelevanter Filme, Fernsehserien, Videospiele und Texte bieten. Schließlich wird es die Möglichkeit geben, auswärtige Gäste einzuladen.

Literatur: Nach Absprache

Hinweise zur Veranstaltung: Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung [via Moodle](#) vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich). Sprache: deutsch und englisch.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation mit Thesenpapier oder ein Essay/Sitzungsprotokoll | 6 ECTS: ca. 10 Seiten Exposé oder Hausarbeit | 9 ECTS: ca. 20 Seiten Exposé oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr

W ciągu ostatnich stu lat na sąsiedzkich stosunkach pomiędzy Polakami, Ukraińcami i Niemcami swoje piętno odcisnęła wojna, przemoc i ideologie pogardzające życiem ludzkim. Kino fabularne i dokumentalne wpłynęło na wzajemne postrzeganie bardziej niż jakiegokolwiek inne medium, ponieważ stawiało osobę w centrum historii ponad przynależnością narodową. Filmy takie jak „Wróżby kumaka” Roberta Glińskiego czy „Am Ende kommen die Touristen” Roberta Thalheima, „Rosa Luxemburg” Margarethe von Trotta, „Wołyń” Wojciecha Smarzowskiego, „20 dni w Mariupolu” Mstyslava Czernova a także takie klasyki jak Wyzwolenie (Визволення) Ołeksandra Dowżenki albo „Blechtrömmel” Volkera Schlöndorffa, mogą nam pomóc w analizie związków pomiędzy fikcją i rzeczywistością w dziełach kinematografii i źródłach historycznych. Czy widz może lepiej poradzić sobie z bólem trudnego sąsiedztwa/rozdzielającymi granicami, czy film przyczynia się do pojednania? Pierwsza część zajęć odbywających się w rytmie dwutygodniowym poświęcona będzie przygotowaniu językowemu do odbioru filmu. Ponadto studium zapoznają się z kontekstem historycznym i społecznym dzieła sztuki filmowej oraz pracą reżyserów i sięgając po lekturę wybranych tekstów i poddając je dyskusji przed projekcją. Na początku kolejnych sesji studenci będą dzielić się z grupą swoimi wrażeniami dotyczącymi filmu. Studium będą ponadto pisać krótkie recenzje filmowe.

Literatur: Eleftheria Thanouli: History and Film. A Tale of Two Disciplines, New York 2019; Robert A. Rosenstone: History on Film, Film on History, 3. Aufl. 2018; Maarten Pereboom: History and Film. Moving Pictures and the Study of the Past, New York 2011; Magdalena Saryusz-Wolska: Der erste Holocaust-Film Wanda Jakubowskas Die letzte Etappe, in: Osteuropa 62, 2012, 10, S. 71–84; Tilo Werner: Holocaust-Spielfilme im Geschichtsunterricht: Schindlers Liste - Der Pianist - Drei Tage im April - Das Leben ist schön - Zug des Lebens, Norderstedt 2004. Weitere Literatur wird am Anfang des Semesters angegeben bzw. steht auf Moodle zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen: Językiem wykładowym seminarium jest język polski. Podobnie jak w poprzednich semestrach mile widziany jest również udział w języku ukraińskim, niemieckim lub angielskim / Die Unterrichtssprache des Seminars ist Polnisch. Wie in dem vergangenen Semester sind Beiträge in ukrainischer, deutscher oder englischer Sprache ebenfalls willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Polnisch-Lektorat (Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) und Ukrainisch-Lektorat (Dr. Olesia Lazarenko) angeboten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Liczba przyznanych punktów uzależniona od nakładu pracy (3/6/9 punktów ECTS); obowiązkowa wypowiedź ustna; możliwe jest ukończenie seminarium oraz dodatkowo kursu językowego polskiego/ukraińskiego "Wissenschaftskommunikation". W tym celu należy ukończyć powiązany kurs językowy w lektoracie języka polskiego (prowadzony przez Aleksandrę Kubicką / dr Tomasza Rajewicza) lub ukraińskiego (prowadzony przez dr Olesię Lazarenko). W wariantcie łączonym uczestnicy otrzymają zaliczenie 2 SWS za seminarium i 2 SWS za każdy kurs językowy. Możliwe jest otrzymanie łącznie 2, 4 lub 6 SWS. Dodatkowe (specyficzne dla danego języka) zadania muszą zostać wykonane w ramach odpowiedniego kursu językowego.

Sprache: Polnisch

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

Together with the eastern enlargement of the European Union in 2004 it gained a group of new members in the East. Poland, being the biggest of them, aspired to play a role an active actor and co-creator of the integration processes. This seminar will test main dilemmas of the Polish European policy in the years 1989–2024, investigating idea- and interest-based approaches in determining of the main dimensions of its way to (as well as presence and activities within) the EU. The Polish European policy has significantly changed over time. With regard to domestic EU debate (visible in membership support level), internal EUropean issues (in various sectoral policies) as well as in external activities (as manifested by the Eastern Partnership initiative). How successful has Poland been in its relations with the EU? What are the manifestations of Poland and Poles' Europeanization? Has Poland customized the Union with regard to structural funds or Eastern policies? What does the case of Poland tell us about the EU, integration process(es) and changing environment of the European Project? We will try to answer these and other questions during the seminar.

Literatur: Przemysław Biskup, (2024), 20 Years of Poland in the European Union, The Polish Institute of International Affairs; Michalek, J. J., & Hagemeyer, J. (2024). The Long-Term Effects of Poland's Accession to the European Union: A Literature Review. *Studia Europejskie - Studies in European Affairs*, 28(2), 89–120; Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), *Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors*, Berlin: Logos Verlag. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), *Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU*, "East European Politics & Societies" Volume: 33 issue: 2, 331-356.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Active participation, presentation, seminar paper.

Sprache: Englisch

Jonas, M.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14198

„Settlement Sociology“

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 16.06.2025 Block Ort: GH 1

Ausgehend von der Entwicklung der Settlement-Bewegung im England des 19. Jahrhunderts wurden in den Vereinigten Staaten in unterschiedlichen Städten derartige Settlements in verarmten Bezirken gegründet, in denen zumeist Menschen aus der damalige bürgerlichen Klasse einerseits die Lebensbedingungen des Proletariats kennenlernen und andererseits gegen Armut und soziale Ungleichheit vorgehen wollten. Im Zuge der Entfaltung dieser Settlements entstand die Settlement Sociology, deren Vertreter:innen umfangreiche empirische Studien durchführten und publizierten, um ihre politischen Aktivitäten wissenschaftlich abzusichern. Zu nennen sind hier beispielsweise die Aktivitäten der Akteur:innen (Jane Addams, Florence Kelley u.a. etwa mit den *Hull House Maps & Papers* aus dem Jahr 1895), die mit dem Hull House in Chicago in Verbindung gebracht werden, sowie die Forschungen am *College Settlement of Philadelphia*, zu der etwa die einflussreiche Ethnographie von W.E.B. Dubois *The Philadelphia Negro* (1899) zählt. Anhand der Auseinandersetzung mit Publikationen dieser Settlement Sociology als auch mit aktueller Sekundärliteratur geht es in dem Seminar darum, die grundlegenden Aspekte und Konturen dieser frühen soziologischen Forschungsperspektive samt ihrer gesellschaftskritischen Ausrichtung herauszuarbeiten und nach ihrer Aktualität zu fragen. Das schließt explizit die Thematisierung der in der betreffenden Forschung genutzten Methodologien, Methoden und Techniken der Datengenerierung und -analyse mit ein. Diese bilden die Grundlagen für kleine empirische Untersuchungen zu ausgewählten seminarrelevanten Aspekten, die die Seminarteilnehmer:innen alleine oder in Kooperation mit anderen durchführen und präsentieren.

Literatur: Williams, Joyce E., Vicky M. MacLean (2015): *Settlement Sociology in the Progressive Years. Faith, Science, and Reform*. Leiden: Brill. Connell, Jeanne, Maureen Hogan (2015): *Hull House as a Queer Counterpublic*. pp. 713-731. In: Eryaman, Mustafa Yunus, Bruce C. Bertram (eds.): *International Handbook of Progressive Education*. New York: Peter Lang. Kelley, Florence (1887): *The need of theoretical preparation for philanthropic work*. pp. 91–104. In: Sklar, K.K. (ed.) (1986): *The Autobiography of Florence Kelley: Notes of sixty years*. Chicago: Charles H. Kerr. Oakley, Ann (2017): *The forgotten example of "settlement sociology": Gender, research, communities, universities and policymaking in Britain and the USA, 1880–1920*. *Research for All*, 1 (1): 20–34. Weitere Literaturangaben folgen in der Veranstaltung.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Hinweise zur Veranstaltung: Blockveranstaltung: 16.06. - 20.06.2025, jeweils von 9:00 - 16:15 Uhr. Vorbesprechungstermin wird noch auf Moodle festgelegt (im April). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat: 3 ECTS, Hausarbeit: 6/9 ECTS

Termine (präsenz): Mo 16.06.25, 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Di 17.06.25, 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Mi 18.06.25, 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Do 19.06.25, 9 - 16:15 Uhr (GH 1) | Fr 20.06.25, 9 - 16:15 Uhr (GH 1)

Sprache: Deutsch

Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr Ort: GD 07

Forschung und Lehre, Theorie und Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wie funktioniert die (demokratische) Hochschulgovernance? Wer entscheidet über was - wann und in welcher Form? Wer repräsentiert unsere Interessen und wie kommt es dazu? Wie kommt es zu neuen Professuren? (Wo) entscheiden wir (schon) mit? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen im Hinblick auf die Funktionsweise der Institution Hochschule. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus, machen Abläufe transparent und treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt. Praktische Fallbeispiele und Simulationen ermöglichen es, Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und das Formulieren und Kommunizieren von Anliegen zu üben. Wichtig sind dabei auch Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmenden. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar auch als Orientierung und Schulung. Engagement ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina, Governance und Partizipation interessieren. Das Seminar wird in Kooperation mit Ira Helten, Viadrina-Studentin und ehemalige AStA-Vorsitzende, konzipiert und (teilweise) gemeinsam durchgeführt. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Hinweis: Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa.uni.de oder +49 33555342345.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Recherche, Reflexionen und Berichte, Analyse von Fallbeispielen, Projektarbeit.

Termine (Präsenz): Fr 25.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 09.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 23.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Mi 18.06.25, 13 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 20.06.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 04.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 18.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07)

Sprache: Deutsch

»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Monuments and meta-narratives have been falling increasingly since 1989; these are the processes accompanied not only by memory wars and protests, but also by real wars, transitions, and social transformations. The seminar will examine monument removal and contextualize it in the broader field of social, political, and cultural forces. Iconoclasm does not strike out of the blue but is linked both to broader societal changes and to its own field of recurring controversies, re-imaginings of public monuments, and their changing in societies. We will be interested in various alternative artistic and political strategies that accompany and follow the acts of monumental iconoclasm and dissonant heritage. The seminar will contextualize frames of postsocialism and decolonization and highlight some of their convergences and divergences. Has the recent dealing with monuments sparked progressive or regressive forces? What is the relation between the nation-state, power struggles, and memory? Does silencing and erasure result in a specific repression of the past, and does it create a series of new monuments? We will explore diverse case studies, look at visual archives and interventions, starting first with the postsocialist context, departing from Baltic countries and Ukraine to post-Yugoslavia; and second, from the decolonial context of former colonial metropolises in Belgium, Germany, the UK, as well as the US, Chile, Colombia, and South Africa.

Literatur: Frantz Fanon, *The Wretched of the Earth*; Michel-Rolph Trouillot, *Silencing the Past*; Young, James E. *The Texture of Memory*. Selected articles: Stuart Hall, "Whose Heritage? Un-settling 'The Heritage,' Re-imagining the Post-Nation,," Gal Kirn, »Monumental Iconoclasm after 1989«; Paul B Preciado "When Statues Fall"; Ann Rigney, »Decommissioning Monuments, Mobilizing Materialities«.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS : Referat | 6 ECTS: 10-15 Seiten Hausarbeit | 9 ECTS: 20-25 Seiten Hausarbeit

Sprache: Englisch

Rassismus und Sexualität in ostwesteuropäischer Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Bilder osteuropäischer Migrant*innen sind auf spezifische Weise sexualisiert, vergeschlechtlicht und rassifiziert: als sexuell verfügbar, sorgend, fast aber nicht ganz Europäisch oder weiß, belastbarer, konservativer. Auch Arbeitsplätze in der Pflege und Sexarbeit, der Lebensmittelindustrie und It-oder Baubranchen und Migrationswege, als Au-Pair, Spätaussiedlerfamilie oder geflüchtete Ukrainische Mutter, öffnen oder schließen sich abhängig von bestimmten Rassifizierungen, Vergeschlechtlichung und Sexualität. Sexualität und Geschlecht prägen aber auch die körperliche Erfahrung von Menschen die nach der Migration plötzlich als „Osteuropäer“ wahrgenommen werden, sich bemühen Bilder bestimmter Weiblichkeit hinter sich zu lassen oder als queere Migrant*in Teil einer Erzählung der Befreiung im liberalen Westen werden. Es ist dieses Verhältnis von Rassifizierung, Vergeschlechtlichung und Heteronormativität dass eine Reihe von Ungleichheitsverhältnissen in verschiedenen globalen Kontexten prägt. Im Seminars betrachten wird das Verhältnis vor dem Hintergrund einer langen Geschichte von Migration aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den postsowjetischen Ländern nach Westeuropa. Seit ein paar Jahren werden diese Fragen mit neuen Perspektiven im Kontext der Migrations- und Rassismusforschung diskutiert, die sich bemühen die spezifische Position osteuropäischer Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen in Westeuropäischen Gesellschaften zu verstehen, Neoliberale Ausbeutungsverhältnisse, Whiteness, ambigüe Rassifizierung und koloniale Kontinuitäten zu verstehen suchen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu drei Texten a 2 Seiten und Teilnahme an Arbeitsgruppe | 6 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten, Teilnahme an Arbeitsgruppe und ein Essay a 5-6 Seiten | 9 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten, Teilnahme an Arbeitsgruppe und zwei längerer Essays (10-12 Seiten) oder einer Hausarbeit von 20-25 Seiten.

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.05.2025 Di, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 302

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolventen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wesentliche Anforderung. Wissenschaftliche Erkenntnisse legen nahe, dass Teamkompetenz nicht rein theoretisch erlernt werden kann und dass Teamprozesse nicht vollständig von außen gesteuert werden können. Aus diesem Grund wird in diesem Seminar nach einer theoretischen Einführung eine intensive Teamerfahrung gemacht und anschließend reflektiert. Während des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmer in Teams umfassendes Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese am Ende. Sie setzen sich intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagement-Methoden und themenzentrierter Interaktion auseinander - kollaboratives Lernen, kritisches Hinterfragen und Reflektieren dieser Konzepte in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Die Seminarleitung begleitet und coacht sie während des gesamten Prozesses. Das Seminar gliedert sich in eine Anfangsphase, in der die Grundlagen gelegt werden, eine anschließende autonome Gruppenarbeitsphase, in der die Teams selbstständig arbeiten und ihre Projekte entwickeln, und einen abschließenden Präsentationstag, an dem die Projektergebnisse vorgestellt und die Erfahrungen der Teams ausgewertet werden. In diesem Rahmen setzen sich die Studierenden intensiv mit der Team- und Projektarbeit auseinander und entwickeln innovative Projekte zu aktuellen Themen, die für die Hochschule besonders relevant sind. Diese Projekte sollen das studentische Engagement an der Hochschule stärken und fördern. Durch die Beschäftigung mit solchen praxisnahen Themen erwerben die Studierenden nicht nur Fachwissen, sondern lernen auch, effektiv in Teams zu agieren und ihre Zusammenarbeit zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen: Willkommen sind Studierende aller Fakultäten; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit zur Reflexion und kritischen Hinterfragung der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Universität; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Universität zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, während des Seminars selbstständig an Projekten zu arbeiten und diese am Ende zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik und kollaboratives Lernen; Verfügbarkeit für die Anfangsphase, die selbstständige Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars; aktive Teilnahme während des Seminars.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, selbständige Teamarbeit (Entwicklung einer Projektidee in Teams), Teampräsentation, schriftliche Reflexion und Feedback zu Teamsitzungen und Projekten, Bewertung der Teamarbeit.

Sprache: Deutsch

Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.07.2025 Mi, 10 - 17:30 Uhr Ort: GD 04

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibansätze inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ Schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte verbindlich unter moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

Termine (präsenz): Mi 09.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Do 10.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Fr 11.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14173

Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposé adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über ethische und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem Projekt /der Idee aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können. ENGLISH SPEAKING STUDENTS WELCOME - WE WILL SWITCH BETWEEN LANGUAGES. In this course, we will discuss the basics of planning empirical final thesis projects based on the needs of students that attend.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen, Einreichung Exposé von 5 Seiten. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 12 Seiten Gesamtumfang. / 9 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 22 Seiten. Exposés sind bis zum 25. August 2025 per Email einzureichen. 3 ECTS: active regular attendance, oral presentation, draft outline of project 5 pages. 6 ECTS: as in 3, longer draft outline of 12 pages, 9 ECTS: as in 3, longer draft outline of 22 pages. You have to submit the written outline by August 25, 2025.

Sprache: Deutsch

Köster, J.
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0025

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es 'typische' Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

Open-Air-Event "He(a)ring 2025"

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2025" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2025" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Praxisrelevante Fertigkeiten - Hybride Veranstaltung. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events, Reflexion.

Sprache: Deutsch

Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor

3 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Nach einer erfolgreichen Umsetzung im Wintersemester 2024 öffnen die Räume des Frankfurter Kunstvereins erneut ihre Türen für kreative, interessierte und engagierte Studierende der Viadrina. Ob Ausstellung, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Workshop, Gespräch, Konzert - jede Form der Kreativität ist willkommen. Idee des Blockseminars ist es, den Galerieraum aus seiner rein repräsentativen Funktion zu lösen und in einen temporären Aktions- und Kreativraum zu verwandeln. Dafür soll allen Studierenden an der Viadrina die Möglichkeit gegeben werden, in den Räumen des Kunstvereins ihre eigenen kreativ-künstlerisch-kulturellen Ideen zu entwickeln. Die Herausforderung für die Gruppe besteht darin, die einzelnen Ideen der Studierenden zu bündeln und als Team umzusetzen. Dabei müssen einzelne Bereiche wie Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Kommunikation, Durchführung usw. zusammen erarbeitet werden. Die erste Sitzung dient dem Kennenlernen und Einsammeln von ersten Ideen. Diese können auch gern bereits im Vorfeld an ckrueger@europa-uni.de gesendet werden. Weitere Informationen zum Kunstverein sowie zur aktuellen Ausstellung finden sich unter <http://www.ffkv.info/>

Leistungsnachweise: Die Räume des Kunstvereins stehen den Studierenden im Zeitraum 18.-28. Juni 2025 zur Verfügung. Von den Teilnehmer*innen des Seminars wird erwartet, dass sie in diesem Zeitraum an den Nachmittagen in den Räumen sein können, um das Projekt umzusetzen. Der genaue Zeitplan wird in der Gruppe entwickelt.

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 11 - 13 Uhr (AM 103) | Mi 18.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 19.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 20.06.25, 14 - 17 Uhr | Mo 23.06.25, 14 - 17 Uhr | Di 24.06.25, 14 - 17 Uhr | Mi 25.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 26.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 27.06.25, 14 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion

3 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 11 - 16 Uhr Ort: AM 02

Im Zentrum des Praxisseminars stehen der Frankfurter bildende Künstler Jürgen Jentzsch (1944-2007), die Machenschaften der Staatssicherheit und die Frage, wie wir heute sowohl an den Künstler als auch an die damalige kunstpolitische Praxis gegenüber Künstler*innen erinnern können, die im sozialistischen Staat nicht erwünscht waren. Wir nähern uns diesen Fragen sowohl aus künstlerischer Perspektive, indem wir mit einer Theaterregisseurin ein Reenactment eines Happenings erarbeiten, sowie aus quellenkritischer Perspektive: ein Besuch im Stasi-Unterlagenarchiv in Frankfurt (Oder) sowie Gespräche mit Zeitzeug*innen fragen nach den Überlieferungsstrategien zeitbasierter Künste. Wie können wir heute an einen Künstler erinnern, von dem fast jegliche Spur in der Stadt getilgt ist? Das Seminar knüpft an ein Ausstellungsprojekt des kunstgriff e.V. an, das im Herbst 2024 in der Magistrale Kunsthalle gezeigt wurde. Informationen zum Projekt unter: <https://www.kunstgriff-ev.org/veranstaltungen/> und auf der Seite der Kulturkoordination.

Teilnahmevoraussetzungen: Lust an unkonventioneller Seminargestaltung inkl. der künstlerischen Erarbeitung eines Happenings sowie Interesse an zeitgeschichtlichen Themen der Stadt Frankfurt (Oder) sind erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an mehreren Wochenende (Fr-Sa) in der Vorlesungszeit statt. Anmeldung über Moodle.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 11 - 16 Uhr (AM 02) | Fr 09.05.25, 14 - 18 Uhr | Fr 23.05.25, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 06

Die Europäische Union (EU) hat 2024 über einen ‚Pakt für Asyl und Migration‘ entschieden, der die gemeinsame Asyl-, Migration- und Grenzschutzpolitik neu regelt. Aber wer ist eigentlich mit EU gemeint, wenn von politischen Entscheidungen gesprochen wird? Dieses Seminar macht am Beispiel der Asyl- und Migrationspolitik transparent, wer wann warum in der EU bestimmte Entscheidungen trifft. Die Asyl- und Migrationspolitik der EU ist besonders umstritten und widersprüchlich. Das Seminar setzt sich zum Ziel, diese Widersprüche mit Hilfe der politikwissenschaftliche EU-Forschung besser zu verstehen. Im ersten Schritt befassen wir uns damit, was die EU-Asyl- und Migrationspolitik eigentlich (nicht) regelt und wie sie in globale Mehrebenen-Governance von Migration eingebunden ist (Policy). Wir erkunden im zweiten Schritt, nach welchen Verfahren und durch welche EU-Organe und sonstigen politischen Akteure Asyl- und Migrationspolitik in der EU gestaltet und entschieden wird (Politics). Die besonderen Ausprägungen der EU-Asyl- und Migrationspolitik erklären wir durch eine genauere Betrachtung des politischen Gemeinwesens und politischen Systems der EU (Polity), mit Hilfe von Ansätzen, die in der EU-Forschung entwickelt wurden.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englisch-Kenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle. Wenn Sie in diesem Kurs ECTS und eine Note erwerben wollen, registrieren Sie sich bitte auch auf Viacampus für diesen Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: MES-Studierende haben Vorrang, da dies eine MES-Pflichtveranstaltung ist. Der Kurs kann nicht für MA-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angerechnet werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Die folgenden Leistungen werden mit Punkten versehen und gehen in die Gesamtnote ein: wöchentliche Lektüre und aktive Teilnahme; zwei Rekapitulationstests zu Faktenwissen zu EU-Institutionen und EU-Asylpolitik; ein Kurzessay zur Erklärung von Entscheidungen zur EU-Migrationspolitik.

Sprache: Deutsch

Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. In entspannter Atmosphäre erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich bis zum 4. April 2025 mit Angabe Ihres Namen, Studiengangs und Ihres geplanten Abschluss-Semesters an, per E-Mail an die Adresse kutter@europa-uni.de. Registrieren Sie sich auch auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozialwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

In Grenzregionen und einer ‚Doppelstadt‘ wie Stübice und Frankfurt (Oder) zeigen sich Probleme des Klimawandels und der EU-Nachhaltigkeitspolitik besonders deutlich: die beiden Kommunen teilen das Ökosystem des Flusses Oder und das Verkehrsnetz der Region und sind auf ähnliche Weise von Klimaanpassung betroffen. Während sie die geteilten Nachhaltigkeitsziele der EU lokal umsetzen müssen, sind sie in sehr unterschiedliche national-regionale Verwaltungsstrukturen eingebunden und von aktueller nationaler Abschottung unmittelbar beeinträchtigt. So verstärkt die Wiedereinführung stationärer Grenzkontrollen die Belastungen durch den anwachsenden Grenzpendlerverkehr und zeigt, dass die vorhandene Verkehrsleitung den unterschiedlichen Mobilitäten nicht gerecht wird. Dieses anwendungsorientierte Forschungsseminar geht der Frage nach, wie eine auf das Grenzland ausgerichtete Nachhaltigkeitspolitik gestaltet werden kann, mit einem Fokus auf Mobilitäten und Stadtentwicklung. Die Teilnehmenden begleiten die Projekte ‚Mobile Doppelstadt‘ und ‚Grün-blaue Doppelstadt‘, die das Kooperationszentrum der Stadtverwaltungen von Frankfurt (Oder) und Stübice mit EU-Interreg-Fonds realisiert. Zentral ist die gemeinsame Konzeption und Durchführung einer Umfrage zu Mobilitäten in der Doppelstadt und begleitende Interventionen im Doppelstadtraum, die die Teilnehmenden durch individuelle Recherchen ergänzen. Durch Lektüren und den Austausch mit Praktiker*innen erarbeiten sich die Teilnehmenden das fachliche Hintergrundwissen zu nachhaltiger Mobilität, Verkehrs- und Stadtplanung im grenzregionalen und EU-Kontext. Mit der Umfrage und den Interventionen erproben sie Methoden angewandter empirischer Sozialforschung. Durch Beiträge zu einem gemeinsamen Projektbericht machen sie sich mit wissenschaftlicher Politikberatung vertraut.

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung in Moodle. Wenn Sie sich entschließen, in diesem Seminar ECTS zu erwerben, registrieren Sie sich für die Notenvergabe bitte auch auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte beachten Sie, dass sich einige Inhalte und Termine dieses Seminars erst während des laufenden Semesters aus dem Forschungsprozess und dem Austausch mit Expert*innen und Praktiker*innen ergeben. Diese Dynamik ist Teil von Challenge-Based-Learning in lokalen Kontexten wird Ihre Flexibilität und Selbstorganisation herausfordern. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an Lektüre- oder Recheraufgaben sowie an der Durchführung von Umfrage und Intervention. 6 ECTS werden durch einen zusätzlichen schriftlichen Beitrag zum gemeinsamen Projektbericht erreicht, 9 ECTS durch einen Beitrag zum gemeinsamen Projektbericht und die federführende Rolle bei der Recherche, Organisation und Dokumentation einer Intervention zu einem selbstgewählten Aspekt des Seminarthemas. Interventionen könnten z.B. das Radverkehrsnetz, die Tram, autofreie Tage, oder grüne Zonen in der Doppelstadt thematisieren.

Sprache: Deutsch

Das Bild der Stadt: Erkundungen und Repräsentationen des Urbanen mittels Fotografie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 02

Das Seminar fragt nach den Potentialen der Fotografie für die wissenschaftliche und künstlerische Erforschung der Stadt. Es führt in Theorien und Positionen der künstlerischen und dokumentarischen (Stadt-)Fotografie ein und beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Ansätzen, die sich für die Erforschung der Stadt der Fotografie bedienen. Welche Beiträge, so wird anhand konkreter Positionen und Fallstudien aus Städten weltweit diskutiert, leistet die Fotografie im Vergleich zu anderen Medien und Methoden der Stadterkundung, um die Komplexität und Charakteristika des Urbanen entschlüsseln zu helfen? Auf dieser Basis sollen die Teilnehmenden eigene empirische Erkundungen einer städtischen Frage mit Mitteln der Fotografie entwickeln und durchführen. Das gewählte Thema kann dabei entweder selbst fotografisch erkundet oder anhand existierender Fotografien (etwa in Archiven, Medien, Ausstellungen, Büchern) bearbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Die Einführungssitzung ist am 09.04. um 14.15 – 15.45 Uhr. Dort werden die Termine für die einzelnen Blocktage gemeinsam vereinbart. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsvorhabens (ggf. in einer Kleingruppe), Präsentation und Hausarbeit/bzw. Forschungsbericht

Sprache: Deutsch

Affekte und Emotionen in der Stadt(forschung)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken,
Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

Affekte und Emotionen wie Angst oder Geborgenheit, Lust oder Ekel sind bedeutende Aspekte städtischer Wahrnehmungen und Erfahrungen. Zugleich wirken sie auf öffentliche Diskurse und stadtpolitische Maßnahmen ein. Gleichwohl blieben sie in den Urban Studies bis vor kurzem blinde Flecken. Auch der urbane Raum, so zeigt die Architektur- und Städtebau-Geschichte, lässt sich durch Licht, Klang oder andere Reize sinnlich aufladen. Nicht nur dafür gestaltete Plätze, Shopping Malls oder ‚Kreativbüros‘ rufen spezifische Stimmungen hervor. Gerade sinnlich und diskursiv zugleich aufgeladene Orte wie Industrieruinen oder ‚Slums‘ wirken als ‚Affektgeneratoren‘. In jüngster Zeit hielten affekttheoretische Ansätze und Fragestellungen Einzug in die Urban Studies. Sie untersuchen etwa affizierende Atmosphären der urbanen Nacht oder „atmospheric walls“ (Sara Ahmed), die Minderheiten ausgrenzende Barrieren im urbanen Raum errichten. Auch ermöglichen sie es, räumliche Praktiken zu analysieren, die Angst oder Wut politisieren und das Potential besitzen, bedrohliche Atmosphären aufkommender Gewalt zu generieren. Anhand solcher Themen beschäftigt sich das Seminar mit theoretischen Ansätzen und empirischen Untersuchungen, die für einen ‚emotional‘ oder ‚affective turn‘ der Urban Studies stehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat und Moderation einer Sitzung; Essays, Response Papers oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Urban Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2025 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kolloquium dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der Urban Studies. Zum ersten sollen deren gewählte oder vorgesehene Themen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Urban Studies eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorieansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposé sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar an zu Beginn des Semesters zu vereinbarenden Tagen durchgeführt. Die einführende Sitzung ist am 16.04. um 14.15 - 15.45 Uhr. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Präsentation, Forschungsexposé oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Vom Buchdruck bis ChatGPT - Medienlinguistik diachron

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 103

Sprachwandel wird stets auch durch Medienwandel bedingt. So wurden z.B. die Entstehung des deutschen Standards („Hochdeutsch“) maßgeblich durch den Buchdruck beeinflusst und neue Textsorten durch die Erfindung der Zeitung etabliert. In der Gegenwartssprache finden wir nicht nur neue Formen der Multimodalität (z.B. Emojis, Memes), sondern auch neue linguistische Autoritäten in Form von ChatGPT und Co., die zu neuen Formen sprachlicher Konformität führen können. Das Seminar bietet einen Überblick über die Rolle von Medialität und Medienwandel für sprachliche Veränderungen. Anhand von Beispielen, die von der Zeit Gutenbergs bis in die Gegenwart reichen, erarbeiten wir die wichtigsten Stationen von medial bedingtem Sprachwandel. Dabei liegt der Fokus auf der Geschichte der deutschen Sprache. Die Teilnehmenden lernen, wie man medial bedingten Sprachwandel linguistisch analysieren kann und üben, den Einfluss von Medialität auf den eigenen Sprachgebrauch kritisch zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Die vorbereitende Lektüre von wissenschaftlicher Literatur (auf Englisch und Deutsch) sowie die aktive Beteiligung an den Sitzungen ist obligatorisch.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Aktive Beteiligung + schriftliche Medienreflexion | 6 ECTS: Aktive Beteiligung + schriftliche Medienreflexion + mündliche Prüfung | 9 ECTS: Aktive Beteiligung + mündliche Prüfung/Hausarbeit ODER Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.05.2025 Fr, 9:30 - 18 Uhr Ort: AM 03

This colloquium introduces current research and methodological approaches in cultural and media linguistics. It is aimed at BA and MA students, doctoral candidates and post-docs who are interested in contemporary theory, method and empirical research. It is also recommended for those preparing or writing BA and MA theses in the fields of cultural linguistics, digital discourse studies, and media linguistics. The colloquium provides an opportunity to find inspiration for a topic or new perspectives, and a space to discuss your own research project and to troubleshoot any issues that arise from it. The colloquium takes place in a block format on two weekends (Friday and Saturday, full day, 9./10. of May and 4./5. of July). Students who want to receive ECTS credits are REQUIRED TO ATTEND ALL FOUR DAYS IN PERSON (9.30-17.00). THIS IS NOT A HYBRID CLASS. Participants are invited to present their MA/BA research design, which can be discussed in class (if you know that you want to present/discuss something, please send me an email during the semester break or at the very beginning of the semester). In addition, we invite external guests whose work you read and present to discuss this jointly with the author. Preparational reading and participation in group presentation is compulsory.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation + written protocol | 6 ECTS: active participation + presentation OR exposé | 9 ECTS: active participation + presentation + term paper OR active participation + term paper

Termine (präsenz): Fr 09.05.25, 9:30 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 04.07.25, 9:30 - 18 Uhr (AM 03)

Sprache: Englisch

Ungleichzeitigkeit und Moderne: Literarische Perspektiven der Postmoderne (Schwerpunkt Osteuropa)

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

Die Postmoderne als literarische Bewegung hat sowohl in vielen „westlichen“ wie auch „nicht-westlichen“ Ländern eine bedeutende Rolle gespielt. Sie reflektierte die komplexen sozialen Realitäten und stellte herkömmliche Narrative in Frage, indem sie mit traditionellen Erzählstrukturen und literarischen Konventionen brach und mit unterschiedlichen Perspektiven, Identitäten und historischen Erfahrungen spielte. In der Vorlesung werden zunächst die grundlegenden Theoretiker:innen und Schriftsteller:innen der Postmoderne behandelt (Barthes; Baudrillard, Kristeva, Lyotard; Borges, Calvino, Rushdie), bevor die entsprechenden ukrainischen, polnischen und russischen Akteur:innen (Žadan, Gombrowicz, Tolstaja etc.) analysiert werden. Neben der Literaturgeschichte bietet die Vorlesung auch Einblicke in die kulturelle Dynamik und die komplexen Entwicklungen der postsozialistischen Gesellschaften. Die literarischen Texte reflektieren die Komplexität der postsozialistischen Gesellschaften und verarbeiten die Nachwirkungen von totalitären Regimen, politischen Veränderungen und globalen Einflüssen.

Literatur: Mark Lipovetsky. Russian Postmodernist Fiction. Dialogue with Chaos. New-York 1999. Wolfgang Welsch (Hrsg.): Wege aus der Moderne. Schlüsseltexte der Postmoderne-Diskussion. Berlin 1994.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Protokoll, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Critique of Globalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2025 Block Ort: GD 205

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself?

Literatur: STRANGE, SUSAN. (1998) Globaloney ? Review of International Political Economy 5 (4): 704–720. ARRIGHI, GIOVANNI. (1999) Globalization, Sovereignty, and the "endless" accumulation of capital. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. HELLEINER, ERIC. (1999) Sovereignty, territoriality, and the globalization of finance. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Please send an email to mederic.martin-maze@univ-paris8.fr to confirm your inscription.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (12 pages) | 9 ECTS: term paper (20 pages)

Termine (präsenz): Di 03.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mi 04.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Do 05.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Fr 06.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mo 09.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Di 10.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mi 11.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205)

Sprache: Englisch

Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als
kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 312

Wie ist es, nach 75 Jahren Sozialismus in einer neuen Demokratie, einer kapitalistischen Gesellschaft und einer Nation zu leben? Wie baut man nach dem totalitären Experiment der Sowjetunion einen demokratischen Staat, eine Nation und eine Marktwirtschaft auf? Warum kommt es in einer modernen Gesellschaft zu Revolutionen, und wie beeinflussen diese die Entwicklung des Landes?

Dieser Kurs wird helfen, anhand der ukrainischen Erfahrungen Antworten auf diese Fragen zu finden. Er zielt darauf ab, die Entwicklung des politischen Systems der Ukraine und seine Krisen in den Jahren 2004 und 2014 zu verstehen. Außerdem werden die Ursachen des russisch-ukrainischen Krieges und dessen Einfluss auf die ukrainische Politik erörtert. Durch Lektüre und Diskussionen im Kurs sollen die Studierenden ein Verständnis für die aktuellen politischen Fragen in der Ukraine und in Osteuropa gewinnen.

Literatur: Aslund, Anders (2009) How Ukraine became a market economy and democracy. Washington, DC: Paterson Institute Press.

Wolczuk, K. (2001). The Moulding of Ukraine: the constitutional politics of state formation. Budapest: CEU Press.

Minakov, M., Kasianov, G., Rojansky, M. (eds). (2021). From "The Ukraine" to Ukraine. A Contemporary History, 1991-2021. Stuttgart: ibidem. Plokhly, S. (2015). The Gates of Europe: A History of Ukraine. New York, NY: Basic Books, 2015.

Madlovics, B., Magyar, B. (eds.). (2023). Ukraine's Patronal Democracy and the Russian Invasion: The Russia-Ukraine War. Vol. 1. Budapest: CEU Press, 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students can earn 3, 6 or 9 ECTS at this seminar. To earn 3 ECTS, they must prepare and deliver one presentation and attend at least 11 lessons out of 13. Students who make one presentation and write one paper (up to 10-12 pages) on one of the course topics will earn 6 ECTS. If they write a longer term paper (20 to 25 pages), they can earn 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Philosophy of revolution: theories, practices and discourses

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 312

Dieses Seminar widmet sich der Analyse von Revolutionstheorien, die in der zeitgenössischen Philosophie und in der politischen Theorie existieren, sowie ihrer Anwendung in den revolutionären Momenten der Menschheit. Seit dem 18. Jahrhundert ist die Revolution ein beliebtes Thema für Diskussionen und Praxis. Heute gibt es eine Vielzahl von Revolutionstheorien und -praktiken, die sich auf die Entwicklung der heutigen Gesellschaften auswirken. Die Themen sozialistische Revolution, liberale Revolution, konservative Revolution, samt und farbige Revolution und Wahlrevolution werden im Laufe des Seminars untersucht.

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen besser zu verstehen, was eine Revolution ist, wie revolutionäre Theorie und revolutionäre Praxis zusammenpassen und welche Folgen revolutionäre Ereignisse haben. Außerdem werden die Fälle der französischen, amerikanischen, russischen, nationalsozialistischen deutschen, chinesischen und iranischen Revolutionen untersucht.

Literatur: Arendt, H. (1965). *On Revolution*. NY: Penguin. Gleason, A. (1985). *Bolshevik Culture*. Boulder: Indiana University Press. Greene J.P., Pole J.R. (eds). (2000). *A companion to the American Revolution*, Cambridge, MA: Blackwell. Israel, J. (2014). *Revolutionary ideas: an intellectual history of the French Revolution from the Rights of Man to Robespierre*. Princeton: Princeton University Press. Slavicek, L. (2010). *Chinese Cultural Revolution*. NY: Chelsea House.

Projektbeschreibung mit WoM – Gastdozenten – P42 – 03/2024 – 4.1 Seite 6 von 17

Woods, R. (1996). *The Conservative Revolution in The Weimar Republic*. London: Macmillan Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students can earn 3, 6 or 9 ECTS at this seminar. To earn 3 ECTS, they must prepare and deliver one presentation and attend at least 11 lessons out of 13. Students who make one presentation and write one paper (up to 10-12 pages) on one of the course topics will earn 6 ECTS. If they write a long term paper (25 pages), they earn 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

The reelection of Donald Trump as president of the USA in 2024 is the most recent culmination of a process in which the rise of populist authoritarianism and the radical right in Western democracies has been accompanied by its growing appropriation of religion. It is evident that on both sides of the Atlantic today, radical right and populist parties and movements present themselves as the true defenders of the Christian identity of their country, Europe, or the Western world as a whole. This appropriation is, however, by no means the much announced “return of religion”; rather, it can be seen as an expression of a growing politicization of religion. This research-oriented seminar takes a closer look at the role of Christian religion in the radical right’s playbook and compares Western European with transatlantic manifestations in democratic contexts. The seminar investigates the kinds and drivers of this religious outlook of the radical right and wants to elaborate to what extent socio-cultural (secularization, pluralization) as well as political change (notably changing patterns of party competition) account for this “religious shift”. The seminar is organized in three blocks. First, we will critically discuss various approaches and labels in the literature addressing this phenomenon of a new civilizational crusader role of the radical right and populism in the West and then attempt to distinguish between authentic Christian and para-Christian identities in this discourse both on the supply and the demand side. Second, we then move on to address the role of the party and electoral competition to understand the rise and the “religious shift” of the radical right by considering the decline and transformation of Christian-Democratic and other religiously informed mainstream-right parties. Third, the transformation of the mainstream right and the pattern of party competition are understood as being fueled by sociocultural changes, most notably the growing religious and cultural pluralization of Western societies and their secularization. Our analysis of selected democratic countries in Western Europe as well as North and South America will largely rest on students’ input in terms of discussion papers and case study presentations in class (with the option to turn these into research papers). Some of the key questions to be addressed empirically in the case studies are whether (socially and morally) conservative religion and authoritarian politics reinforce each other, how the radical right prospers in rapidly diversifying societies, and to what extent para-Christian narratives in populism and the far right dominate in more secular contexts (e.g., France, Germany, Nordic Europe, Uruguay) while more authentically religious Christian nationalism is prevalent in less secularized societies (such as in Italy, the United States and Brazil).

Literatur: (a) overview: José Pedro Zúquete. *Populism and Religion*, in: Cristóbal Rovira Kaltwasser et al. (eds.), *The Oxford Handbook of Populism*. Oxford: Oxford University Press 2017, pp. 445-466; Michael Minkenberg, *Religion and the Radical Right*, in: Jens Rydgren (ed.), *The Oxford Handbook of the Radical Right*. Oxford: Oxford University Press 2018, pp. 366-393; (b) immersion: Nadia Marzouki, Duncan McDonnell, and Olivier Roy (eds.). *Saving the People. How Populists Hijack Religion*. Oxford: Oxford University Press 2016; Philip S. Gorski and Samuel L. Perry. *The Flag and the Cross. White Christian Nationalism and the Threat to American Democracy*. Oxford: Oxford University Press 2022.

Teilnahmevoraussetzungen: Social science and/or cultural history qualifications (BA degree or advanced BA studies); good active and passive English knowledge, Spanish language proficiency welcome. Interested BA students at an advanced level are invited to join the seminar; admission will be granted on an individual basis.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte, fortgeschrittene BA-Studierende sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regular class participation (maximum of 3 no shows, occasional homework) and oral presentation, incl. handout, 1-2 pages (100 % for 3 ECTS/ 33 % for 6/9 ECTS), research paper (15-20 pages for 6 ECTS, 20-25 pages for 9 ECTS). Research paper proposal (2 pages) by July 1st, 2025, at the latest; full and final version of research paper due Sep. 30th, 2025 (66 % for 6/9 ECTS).

Sprache: Englisch

Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Im November 2004 vollzog sich ein denkwürdiges Schauspiel im Herzen Berlins: die Industrierockband „Einstürzende Neubauten“ gab ein Live-Konzert in der Ruine des Berliner Palasts der Republik, ein – historisch betrachtet – Neubau, der wenig später politisch zum Einsturz gebracht wurde, um dem historisierenden Humboldtforum – ein Neubau in der Hülle eines ganz alten Baus – Platz zu machen. Damit gab die Band diesem baupolitischen Vorgang in der deutschen Hauptstadt den passenden musikalischen Rahmen und akzentuierte so elementare Fragen von Hauptstadtplanung und -gestaltung, was den Umgang mit dem jeweiligen bauhistorischen Erbe angeht. Der Fall des Palasts der Republik steht exemplarisch für das Thema des Seminars, das seinen Blick auf die jeweiligen postkolonialen Aspekte der Hauptstadtplanung anhand ausgewählter Fallbeispiele wirft. Das Seminar will im zeitlichen Rahmen der Moderne und Postmoderne zentrale Fragen der politischen Ikonographie des öffentlichen Bauens und repräsentativer Bauten durcharbeiten: welche Ähnlichkeiten und Differenzen bestehen hinsichtlich der Stadtanlage, der Formen der Machtrepräsentation, oder der Ausformung öffentlicher Räume in Hauptstädten autokratischer oder postdemokratischer Regime im 20. und 21. Jahrhundert? Wie werden neue Staatsbauten und politische Zentren in die Struktur der vorhandenen Machträume eingeschrieben, wie versuchen Machthaber ihre Herrschaftslegitimation zwischen den Erwartungen nationaler Repräsentation und dem (symbolischen) Anschluss an die (globalisierte) Welt städtebaulich zu festigen? Das Seminar gliedert sich in zwei große Teile. Der erste Block behandelt anhand einschlägiger Literatur Grundfragen der vergleichenden Systemlehre, Theorien des Postkolonialismus, die Politik der Hauptstadtplanung und der Funktionen von repräsentativer Staatsarchitektur. Im zweiten Block sollen die o.g. Fragen anhand verschiedener Beispiele geplanter Städte in unterschiedlichen Weltregionen beantwortet werden, wobei der Fokus auf Hauptstädte in Osteuropa, Lateinamerika, Südost-Asien und Afrika liegt. Dieser (empirische) Block soll Studierenden Gelegenheit zu eigener Recherche und der Präsentation ihrer Erkenntnisse in Referatsform geben, die zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden können.

Literatur: L. Vale, *Architecture, Power and National Identity*. New York 2008; M. Minkenberg, *Macht und Architektur. Hauptstadtbau, Demokratie und die Politik des Raumes*. Wiesbaden 2020.; M. Bose, *Die neuen Hauptstädte des 20. Jahrhunderts*. Hamburg 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Urban Studies/moderne (Kultur)Geschichte, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat mit Thesenpapier (100 % für 3 ECTS oder 33% für 6/9 ECTS); Hausarbeit (66% für 6/9 ECTS: für 6 ECTS 15-18 Seiten; für 9 ECTS 20-25 Seiten) inkl. Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 203

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich (nur für Master-Studierende).

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für Masterstudierende: Vorlage eines 15-20seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf einer Abschlussarbeit o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier; für BA-Studierende: Protokoll einer Sitzung.

Sprache: Deutsch

Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103

The seminar offers the opportunity to get acquainted with international research practices in the research domains of gesture and speech ('multimodality of speaking') and of audiovisual media ('audiovisual multimodality'). Participants have the opportunity to reflect upon potential projects for an MA or PhD thesis. To account for the interdisciplinary nature of the seminar some of the classes will be held in collaboration with Prof. Daniel Illger's Colloquium "Populäre Kulturen" and/or with the "Viadrina Gesture Center". The seminar will include several national and international guest lectures. It offers a multidisciplinary view on current lines of research in language, media and communication.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01. bis 30.04.2025 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Affektfalle Social Media

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

Hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten ein Ende beim Scrollen durch den Insta- oder TikTok-Feed zu finden? Warum gehen bestimmte Videos ‚viral‘? Was macht sie so zwingend, aufregend, attraktiv, dass sie Tausende, Abertausende, manchmal millionenfach angeschaut werden? Im Seminar werden wir uns mit solchen Fragen kritisch auseinandersetzen. Dabei werden wir sowohl auf die audiovisuelle Inszenierung der Videos als auch auf die Formen der dort dargestellten Kommunikation eingehen. Diese kritische Auseinandersetzung mit dem affektiven Sog dieser Formen des Konsums audiovisueller Medien und den spezifischen Gemeinschaftsbildungen, die sie ermöglichen, wird über die intensive Lektüre medientheoretischer Texte und die detaillierte Analyse beispielhafter Videos geleistet.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01. bis 30.04.2025 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Studierendenprojekt mit Abschlusspräsentation, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Protestgesten

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 103

Wenn Menschen auf die Straße gehen, um für ihre Rechte demonstrieren, dann bringen sie häufig ihren Protest auch gestisch zum Ausdruck. So zum Beispiel als vor ein paar Jahren die Menschen in Myanmar, Thailand und Hongkong demonstrierten. Man erkannte die Protestierenden leicht daran, dass sie den sogenannten „Drei-Finger-Gruß“ zeigten. Vielen mag diese Geste aus den Büchern und Verfilmungen der „Hunger Games“ bekannt sein, anderen aus dem Kontext internationaler Pfadfinderbewegungen. Solche Gesten sind also Gruppengesten, es gibt positiv konnotierte Gesten wie das Victory-Zeichen, aber auch den „Hitler-Gruß“. Was sagen solche Gesten über die Gruppe aus, die sie benutzt? Wie entstehen sie? Wie setzen sie sich durch? Woher kommen ihre Formen? Was ist ihre soziale Funktion? Können sie ‚falsch‘ verwendet werden? Etwa, wenn Elon Musk bei der Inaugurationsfeier sein Recken des rechten Armes offiziell nicht als Hitlergruß verstanden wissen will? Diese und ähnliche Fragen werden Gegenstand des Seminars sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01. bis 30.04.2025 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Studierendenprojekt mit Abschlusspräsentation, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

Ein besonderes Merkmal des heutigen globalen Kapitalismus ist die Ubiquität von Kapitalismuskritik und die wachsende Formierung und Pluralität von Protestbewegungen gegen die durch die Marktwirtschaft befeuerten Probleme der Ungleichheit, der Ökologie, der Instabilität sozialer Lebensformen und der Kommerzialisierung und/oder Sinnentleerung kultureller Praktiken. Es stellt sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive daher die Frage nach den Ursachen, inneren Dynamiken und Effekten dieser lokal, national und trans-national agierenden Protestbewegungen. Was macht sie stark? Was macht sie erfolgreich? Auf welche Probleme fokussieren sie sich zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten? Zentrale Probleme, die wir anhand aktueller empirischer Studien und theoretischer Beiträge diskutieren werden, sind u.a.: Wie verbinden Protestbewegungen die politische Zuspitzung mit der Vermeidung verkürzter Formen der Kapitalismuskritik? Wie unterscheiden sich kapitalismuskritische Bewegungen von links und von rechts? Ist der Protest gegen Banken und Finanzunternehmen etwas anderes als der Protest gegen eine falsche Klimapolitik oder gegen den Kapitalismus insgesamt? Wie reagiert die Ökonomie selbst, wie reagieren Unternehmen und Produktinnovationen auf kritische Angriffe? Welche typischen Probleme tauchen in der trans-nationalen Zusammenarbeit von sozialen Bewegungen auf? Welchen Einfluss können Bewegungen auf politische Prozesse und die Regulierung von Märkten und Unternehmen nehmen? Welche Rolle spielen welche Medien für kapitalismuskritische Bewegungen? Protestfelder, die wir betrachten werden, sind u.a. Finanzmarkt- und Geldproteste in Finanzkrisen, soziale Bewegungen für die ökologische Transformation des Kapitalismus, Bewegungen für die Regulierung transnationaler Arbeitsmärkte und gegen globale Ungleichheit, sowie die wirtschaftlichen Dimensionen nationalistischer und rechtsextremer Bewegungen der letzten Jahrzehnte in Ost- und Mitteleuropa.

Literatur: Beyer, Heiko; Schnabel, Annette (2017): Theorien sozialer Bewegungen. Eine Einführung. Frankfurt, New York NY: Campus Verlag (Campus Studium). Herkenrath, Mark (2011): Die Globalisierung der sozialen Bewegungen. Transnationale Zivilgesellschaft und die Suche nach einer gerechten Weltordnung. Wiesbaden: VS. Münnich, Sascha (2015): Thieves, Fools, Fraudsters, and Gamblers? The Ambivalence of Moral Criticism in the Credit Crunch of 2008.

Hinweise zur Veranstaltung: 07.04.2025 (Vorbesprechung 14:15 – 15:45 Online per ZOOM). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder Forschungsexposé

Termine (präsenz): Mo 14.04.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 28.04.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 12.05.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 26.05.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 23.06.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 07.07.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Mo 07.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Verschuldung, Überschuldung und (Über?) Vermögen - Deutschland, Europa und Global

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 217

Soziale Ungleichheit betrifft nicht nur die Verteilung des Einkommens, sondern auch die Verteilung von Vermögen. Auf der dunklen Seite der Vermögensverteilung stehen dabei Verschuldung und Überschuldung. In diesem Seminar wollen wir Schulden und Überschuldung sowohl sozial- und kulturtheoretisch als Teil der postmodernen kapitalistischen Gesellschaft und der Zukunftsgerichtetheit aller wirtschaftlichen Aktivität fassen, als auch die Verschuldungslage aus empirischer Perspektive für Deutschland, Europa und die Welt „vermessen“. Dabei beschäftigen wir uns mit Ver- und Überschuldung in ihrer moralischen Bewertung in verschiedenen Religionen und Kulturen, mit den Entstehungsgründen von Überschuldung in der heutigen Welt, mit unterschiedlichen Arten von Verschuldung, u.a. Consumer Debt, Student Debt, Housing Debt und Unternehmensverschuldung. Es geht weiterhin um die Frage, welche sozialen und kulturellen Gruppen häufiger von Überschuldung betroffen sind und welche institutionellen und sozialpolitischen Unterstützungs- und Lösungsmöglichkeiten verschiedene Gesellschaften in Europa und im globalen Süden für Insolvenz und Überschuldung bieten. Im letzten Teil des Seminars wird es auch um die moralisch-politische Seite der Überschuldung gehen, um die kulturtheoretische Verbindung von Geld und Schuld, um Exklusions- und Stigmatisierungseffekte, aber auch um lokalen politischen Protest gegen Überschuldung als Ausdruck der Kritik am globalen Kapitalismus und ihre Wirkung auf öffentliche Diskurse und politische Dynamiken.

Literatur: Gerber, Julien-François; Moreda, Tsegaye; Sathyamala, C. (2021): The awkward struggle: A global overview of social conflicts against private debts. In: Journal of Rural Studies 86, S. 651–662. Graeber, David (2011): Debt. The first 5,000 years. Brooklyn N.Y.: Melville House. Angel, S.; Heitzmann, K. (2015): Over-indebtedness in Europe. The relevance of country-level variables for the over-indebtedness of private households. In: Journal of European Social Policy 25 (3), S. 331–351. DOI:

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 6 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: HG 217

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Themenfeld der Soziologie im Allgemeinen oder der Wirtschaftssoziologie im Besonderen eine Abschlussarbeit schreiben wollen, an alle, die an vertieften Kenntnissen in der Vergleichenden Soziologie, der Makrosoziologie, der Wirtschaftssoziologie oder der Politischen Soziologie interessiert sind, sowie an alle, die an den aktuellen Forschungsthemen der Professur für Soziologie der Wirtschaft interessiert sind, u.a. an Finanzmärkten und -krisen, Verschuldung, Kapitalismuskritischen Bewegungen, ökologische und regionale Transformationsprozesse.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 2 Essays oder Exposé der eigenen Abschlussarbeit

Sprache: Deutsch

Frauen im Sozialismus (1945–1990)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 16:45 Uhr Ort: GD 202

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich die Frauen im sowjetisch-kontrollierten Teil des östlichen Europas in einer paradoxen Situation wieder. Viele von ihnen hatten im Krieg gegen die deutschen Besatzer ihr Leben riskiert, sei es an der Waffe oder im Untergrund. Sie hatten damit Rollen eingenommen, die noch in der Zwischenkriegszeit als dezidiert männlich interpretiert worden waren. Nach dem Ende des Krieges schien sich jedoch in fast allen Bereichen des Lebens ein Rollback zurück zu traditionellen Frauenrollen zu vollziehen. Dabei sah der Sozialismus, der nach 1945 im östlichen Europa zur dominanten Ideologie avancierte, die Gleichberechtigung von Mann und Frau vor. Und tatsächlich drangen Frauen in viele Bereiche der Gesellschaft vor, aus denen sie zuvor ausgeschlossen gewesen waren. Der Zugang zu neuen Berufsfeldern war jedoch entgegen der offiziellen Staatspropaganda nicht gleichbedeutend mit echter Gleichberechtigung. Nirgendwo im sowjetisch dominierten Osteuropa konnten Frauen hochrangige politische Posten besetzen. Auch in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft wirkten aus früheren Zeiten tradierte Rollenbilder fort. Vorstellungen weiblicher Selbstbestimmung und Emanzipation wurden zwar diskutiert, ihre Umsetzung scheiterte jedoch vielerorts am Widerstand von Männern in Partei, Kirche und Staat. Das Seminar will einen vergleichenden Überblick über die Lebenswelten von Frauen im östlichen Europa (v.a. DDR, Polen, Sowjetunion u.a.) geben. Darüber hinaus sollen Handlungsräume und Grenzen weiblicher Selbstbestimmung an Fallbeispielen diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre von 20-40 Seiten in deutscher und englischer Sprache.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Current Issues in Middle East Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 04.06.2025 Block Ort: LH 001

This course is designed to explore current developments in the Middle East, with a particular focus on Turkey's regional policies. It will begin with a brief historical overview of the formation of the modern Middle East, followed by an in-depth analysis of the events that transpired after the Arab Uprisings. The course will emphasize the key dynamics that led to these uprisings, focusing specifically on the crisis in Syria and its long-lasting ramifications. As the Syrian crisis has evolved into a regional struggle for power, the lectures will adopt a multi-level perspective on the issue. The first perspective will investigate the political and social dynamics in Syria leading up to the uprisings, as well as the changing relations between the Syrian regime and its allies. The second perspective will analyze the current regional dynamics that have involved various countries and organizations, including Hezbollah, the Islamic State, Jabhat al-Nusra (later known as HTS - Hayat Tahrir al-Sham), and the PYD (People's Protection Units). Finally, the third perspective will discuss how the crisis has transformed the positions and policies of these actors, as the situation appears to be entering a new phase following the collapse of Baath Party rule.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 30.04.25 at: mes_students@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: presentation, exam, term paper

Termine (präsenz): Mi 04.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 05.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 11.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 12.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 18.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 19.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 25.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 26.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001)

Sprache: Englisch

STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium

MoDE: 2 ECTS // MA Kuwi: 3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 26.06.2025 Do, 9 - 18 Uhr Ort: CP 102

The STS Workbench focusses on current topics in Science & Technology Studies. Alternating more or less weekly, we discuss guest presentations by international experts and young scholars as well as current (pre)publications at the interface of science, technology and society. The term "workbench" is synonymous with the program: we are looking at rough and unpolished work, data and analysis from ongoing projects and conceptual and theoretical experiments – and we screw apart and reassemble issues, concepts and methods of current STS research.

Literatur: Felt U, Fouché R, Miller CA, et al. (eds) (2017) *The Handbook of Science and Technology Studies*. Fourth edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Gad C and Ribes D (2014) *The Conceptual and the Empirical in Science and Technology Studies*. *Science, Technology & Human Values* 39(2): 183–191. Gad C and Jensen CB (2016) *Lateral Concepts*. *Engaging Science, Technology, and Society* 2: 3–12.

Hinweise zur Veranstaltung: Face-to-face, hybrid option for selected dates available. Moodle:

Leistungsnachweise: 2/3 ECTS: active participation, own presentation or discussion protocol for one session

Termine (präsenz): Do 26.06.25, 9 - 18 Uhr (CP 102) | Fr 27.06.25, 9 - 18 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 102

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics. Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). *The handbook of science and technology studies* (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). *Genealogies of STS*. *Social Studies of Science*, 42(3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). *Science & Technology Studies*. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes | 6 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) | 9 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10 - 15:30 Uhr Ort: AM 204

This seminar offers an introduction to qualitative research methods while exploring the role of civil society and civic engagement in the European context. It begins with introductory sessions that familiarize students with the research process, covering key stages such as formulating research questions, selecting appropriate methods, and analyzing data. The course places special emphasis on qualitative methods, including interviews, focus groups, and ethnography. In addition to developing research skills, students will explore various forms of civil society and civic engagement while examining controversial issues and limitations in contemporary theoretical debates. To allow students to apply their methodological knowledge in a real-world setting, we will undertake research in Frankfurt/Oder, mapping civil society and civic engagement in the city. Through small group projects, they will develop, conduct and present their studies, linking theory with empirical research. Opportunities for peer feedback and supervision will also be integrated into the course.

Literatur: Creswell, J. W. and Creswell, J. D. (2018) Research Design, Qualitative, Quantitative and Mixed Methods Approaches, Sage Publisher (5. Edition). Flick, U. (2015) Introducing Research Methodology: A Beginner's Guide to Doing a Research Project Sage Publisher (2. Edition).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Conduction of group research project + presentation of research findings + final paper (approximately 12 pages). | 9 ECTS: Conduction of group research project + presentation of research findings + final paper (approximately 15 pages).

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 25.04.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 09.05.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 06.06.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 27.06.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204)

Sprache: Englisch

EU's External Promotion of Democracy and Human Rights

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

The course offers a critical overview of the historical development characterizing the EU discourses, policies, and practices in the field of human rights and democracy in the past two decades. It aims at providing insights into the process of creation of a European consensus around the meaning of "democracy" and "human rights" in development as well as the role of civil society in this framework. The course familiarizes students with the core features and the underlying logic of the European approach, while integrating current theoretical debates, including decolonial discourse. Through selected case studies on the EU's promotion of democracy and human rights in Central Asia, the course examines the main outcomes but also the limits of the EU engagement on the ground. Particular attention is given to the projects implemented by EU-funded civil society organizations in the region and to the (European) visions, values and practices that were spread.

Literatur: Hill, C., & Smith, M. (Eds.). (2017). International relations and the European Union. Oxford University Press. Jorgensen, K. E., Aarstad, A. K., Drieskens, E., Laatikainen, K., & Tonra, B. (Eds.). (2015). The SAGE handbook of European foreign policy: Two-volume set. SAGE Publications. Orbie, Jan & III, Antonio & Bougrea, Anissa & Nagy, Szilvia & Oleart, Alvaro & Paz, Jonalyn & Sebhatu, Rahel & Williams, Tiffany & Wodzka, Izabella. (2023). Decolonizing Rather than Decentering 'Europe'. European Foreign Affairs Review. 28. 10.54648/EERR2023001.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session. | 6 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + term paper (approximately 12 pages). | 9 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + term paper (approximately 15 pages).

Sprache: Englisch

European Culture. Music, National Identity, and Mobilization

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

This seminar deepens students' understanding of European cultures, with a particular emphasis on the central role played by music in identity formation and mobilization. The course is structured into three distinct parts. In the first part, we explore the ideological nature of music and how it actively supports social movements and connects to their cognitive frameworks. The course investigates the fine line between national and nationalist music, examining how music influences and reflects national identities. It also examines music's role in shaping local, (trans)national, and global identities across European societies. The discussion then extends to the exploration of music used by radical movements, including the expressive revolutions of the late 1960s in Italy and the Netherlands, as well as the White Power Music Scene in Greece, France, and Sweden. In the final part, we assess more recent phenomena, such as the musical expressions of migrant communities in Germany and the role of the Eurovision Song Contest in shaping social and political identities across Europe.

Literatur: Bohlman, P. V. (2011). *Focus: Music, nationalism, and the making of the new Europe*. New York: Routledge. Eyerman, R., & Jamison, A. (1991). *Social movements: A cognitive approach*. University Park, PA: Pennsylvania State University Press. Turino, T. (2008). *Music as social life: The politics of participation*. Chicago and London: The University of Chicago Press

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + final paper (approximately 12 pages).

Sprache: Englisch

Material and Digital Witness

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 102

Digital technologies are increasingly involved in the creation of evidence and become something, what for instance Schuppli has coined "material witness" (2020), or Dubberley, Koenig and Murray "digital witness" (2020). For instance, the interplay of social media platforms, high-speed internet connections, and photographs and videos taken via smart phones make possible the ubiquitous production of digital traces of certain events that might be used for human right violations. Satellites can create high-resolution images of places or regions somewhere in the world, for instance to keep track of movements of military troops. Or sensors and recording devices can detect, measure, and record techno-natural phenomena, for instance radiation, pollution, or climate change. How is digital data and how are technological devices used to produce evidence? What are the methods, practices, and processes of evidence production? What are the conditions and circumstances for turning data or materials into witnesses, for instance as part of a trial? These and other questions will be discussed in this course. We will read research on witnessing/witnessing in science, politics and courts. We will discuss different forms of human and more-than-human witnessing and explore different socio-technical and socio-material practices of evidence production. Next to research from science and technology studies and related disciplines, the course will explore different empirical case studies as well as recent art work/work in artistic research.

Literatur: Schuppli, Susan. *Material Witness: Media, Forensics, Evidence*. Leonardo. Cambridge, Massachusetts London, England: The MIT Press, 2020. Dubberley, Sam, Alexa Koenig, and Daragh Murray, eds. *Digital Witness: Using Open Source Information for Human Rights Investigation, Documentation, and Accountability*. First edition. Oxford New York, NY: Oxford University Press, 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Session 26.06.2025 in ENS Cowirking Space. Moodle:

Leistungsnachweise: Research Exercises, Presentations, Moderations, Essay

Termine (präsenz): Do 10.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 102) | Do 24.04.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Do 15.05.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Do 26.06.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Do 10.07.25, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Border Regimes in Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS:
Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 102

This course focuses on borders and bordering in Eastern Europe since the summer of migration in 2015. After an introduction into border regime research, we will discuss recent developments that are closely linked to fortification, militarization, racialization, and the normalization of violence. We will read recent border monitoring reports and research on different Eastern European border regions. Students will conduct research exercises. We plan to invite activists and researchers for discussion.

Literatur: Amnesty International. "Latvia: Return home or never leave the woods: Refugees and migrants arbitrarily detained, beaten and coerced into 'voluntary' returns" 2022. Fundacja Ocalenie, Human Constanta, Sienos Grupė, Gribu palīdzēt bēgļiem, Marta Szymanderska-Pastryk, Claudia Ciobanu, Citizens Network Watchdog Poland, Inter-organizational Team for Monitoring Border Deaths. "No Safe Passage. Migrants' Deaths at the European Union-Belarusian Border," 2024. Jolkina, Aleksandra. "Trapped in a Lawless Zone." Verfassungsblog: On Matters Constitutional, May 2, 2022. doi:[10.17176/20220502-182208-0](https://doi.org/10.17176/20220502-182208-0).

Hinweise zur Veranstaltung: Sessions 27.06.2025 and 11.07.2025 in ENS Coworkingspace.

Leistungsnachweise: Research Exercises, Presentations, Moderations, Essay

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 102) | Fr 25.04.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Fr 16.05.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Fr 27.06.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 11.07.25, 10:15 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa
als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

The novel "On Shaky Ground" is one of the most thought-provoking examples of modern Ukrainian intellectual prose. It was first published in 1942 and appeared in English translation in 2024. The author of the novel – one of the most enigmatic Ukrainian intellectuals of the 20th century – Viktor Petrov, who published his prose under the name "V. Domontovych" and was also a historian, archaeologist, theologian and linguist. I invite you to read the English translation of Petrov-Domontovych's masterpiece and to participate in the close analysis of historical and literary contexts: Soviet Ukraine of the 1920s, urban vs. rural culture, notions of free art and free love. Hidden aesthetic concepts, transcultural allusions, political implications of Petrov's text will be analyzed at the intersection of history, literary studies, philosophy, political economy, musicology, and declassified files of the Soviet secret service.

Literatur: Luckyj, George S. N. (1992): Ukrainian Literature in the Twentieth Century. A Reader's Guide. Toronto–Buffalo–London: University of Toronto Press; Portnov, Andrii (2023): Dnipro. An Entangled History of a European City. Boston: Academic Studies Press, Schmid, Ulrich (ed., 2025): Geschichte der ukrainischen Literatur. Stuttgart: Metzler.

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in East-Central Europe is welcomed to participate.

Hinweise zur Veranstaltung: BA students are also warmly welcomed! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to make an oral presentation of one of our course's topics and (in case you need 9 ECTS) to write an essay.

Sprache: Englisch

The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

For decades, EU membership of an authoritarian member state was unthinkable, given that democracy and the rule of law are preconditions for accession. Since 2010, however, this assumption has been challenged by governments first in Hungary and then in Poland, which have dismantled the rule of law and democracy, curtailed political rights and subdued the media. This course will address the question of what the EU can do - and so far has done - against backsliding member states. We begin by looking at the EU's fundamental values and the legal and moral obligations stemming from these, both for candidate and member states. This will be followed by a brief overview of backsliding in selected EU member states. The major part of the course will be dedicated to the EU's rule of law toolbox, i.e., the political and legal tools the EU can deploy. In particular, we will analyse instruments such as the Article 7 procedures, rule of law-related infringement procedures, and financial conditionality mechanisms. The last part of the course is dedicated to the question of how the development and deployment of these instruments impact the EU as a non-state polity.

Literatur: Coman, Ramona (2022): *The Politics of the Rule of Law in the EU Polity*, Cham, Switzerland: Palgrave Macmillan. Fasone, Cristina/ Dirri, Adriano/ Ylenia, Guerra (Eds) (2024): *EU Rule of Law Procedures at the Test Bench: Managing Dissensus in the European Constitutional Landscape*, Cham: Springer Nature Switzerland; Imprint Palgrave Macmillan. European Commission (2024): *Upholding the rule of law*, see at https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law_en
Teilnahmevoraussetzungen: You should be familiar with the institutions of the European Union and how they work.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: For ALL participants: regular attendance, active participation, preparation, i.e. reading obligatory texts. 3 ETCS: presentation | 6 ETCS: presentation + term paper of 12 pages OR presentation + oral exam | 9 ETCS: presentation + term paper of 25 pages

Sprache: Englisch

Radchenko, O. / Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14274

Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 06

Das Seminar setzt sich mit der Geschichte von Flüchtlingen aus Österreich, Polen und der Tschechoslowakei auseinander, die mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zunächst nach Ostpolen und nach dessen Beitritt zur Sowjetunion tatsächlich in die Sowjetunion gelangt waren. Außerdem werden auch Flüchtlinge, die sich in einer umgekehrten Richtung bewegt hatten, berücksichtigt. Im Fokus der Diskussionen stehen Motive der Flucht, Überlebensstrategien von Flüchtlingen und ihr Wunsch heimzukehren. Ein besonderes Augenmerk wird der Tätigkeit der deutsch-sowjetischen Flüchtlingskommission und den Deportationen von Flüchtlingen ins Innere der Sowjetunion beigemessen. Insgesamt bietet das Seminar einen Überblick über Mikro- und Makrogeschichte eines facettenreichen Aspektes der europäischen und ukrainischen Geschichte. Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen werden vorausgesetzt.

Literatur: Mark Edele/Sheila Fitzpatrick/Alina Grossmann (eds.), *Shelter from the Holocaust. Rethinking Jewish Survival in the Soviet Union*, Detroit 2017. Dirk Hoerder, *Migrationen und Zugehörigkeiten, in Geschichte der Welt, 1870-1945. Weltmärkte und Weltkriege*, C.H. Beck, Harvard up 2012. Claudia Weber, *Der Pakt. Stalin, Hitler und die Geschichte einer mörderischen Allianz 1939–1941*, C.H. Beck 2019, 433–588.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Rädler, E. / Kasis, N.
Professur für Sozialphilosophie / Zentrum für Lehre und Lernen

KUL-14211

Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Das Thema ist klar, die Forschungsfrage ergründet - aber wie bringe ich das alles zu Papier, wie stelle ich es vor? In diesem Kurs üben wir das ganz konkrete Artikulieren eines Gedankengangs. Es geht um die feinen Nuancen unseres Vokabulars (herausarbeiten, anknüpfen ..., erklären, begründen ..., insbesondere, trotzdem ...) und um die Basics logischen Argumentierens (wenn, dann, und/oder, folglich ...), um das passende Timing (was sage ich zuerst, was brauche ich wofür, wann lasse ich wen sprechen?) und um die Rolle des (Lese-)Publikums (was mite ich ihm zu, was kann ich voraussetzen?). Ziel des Kurses ist dabei auch, Mythen um wissenschaftliche Sprache zu entlarven, und die eigene Sprechposition bewusst zu reflektieren, um sie anhand des gemeinsam erarbeiteten Instrumentariums überzeugend und selbstbestimmt zu gestalten.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Übungen während des Semesters (3 ECTS) + nachträgliche Einreichung einer Anwendungsaufgabe (6 ECTS)

Sprache: Deutsch

Debating Universalism

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.05.2025 Block Ort: GD 04

The question of universalism has become a central issue in contemporary debates about the conditions of possibility and the forms of community, particularly political community. We will explore this issue from two perspectives. First, we will examine how contemporary thinkers have interpreted the Enlightenment as a space for debate and confrontation over the values and functions of the universal. The concept of universalism, retrospectively attributed to the 18th century, has crystallized contemporary defenses and critiques. Whether challenged by postcolonial studies, scrutinized in its very construction through intellectual history, or upheld as a political aspiration by some philosophers, it occupies a crucial genealogical role. We aim to show how this engagement with the Enlightenment sheds light on the structure of debates surrounding the value and political functions of universalism. We will then analyze recent efforts to reconstruct a concept of the universal that addresses two critiques: first, the accusation of dominance (the universal as an instrument of historical oppression), and second, the charge of inefficacy (the universal as unable to unite a political community). The work of Étienne Balibar and Souleymane Bachir Diagne, as well as the debates their ideas spark, will be of special focus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (12 pages) | 9 ECTS: term paper (20 pages)

Termine (präsenz): Do 15.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 16.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 04) | Mo 19.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 04) | Di 20.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 04)

Sprache: Englisch

Rhythmus und Zeit in der Sprache und beim Sprechen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 201

Zeit spielt in der Sprache eine zentrale Rolle; beim Sprechen können wir verschiedene zeitliche Merkmale und Rhythmusaspekte entdecken. Wir werden uns einerseits spontansprachlichen Sprachdaten zuwenden und darin Sprechtempo und Pausenverhalten ansehen, um diese detailliert zu beschreiben und deren Funktionen abzuleiten. Andererseits betrachten wir aber auch die sprachliche Darstellung zeitlicher Abläufe, von Rhythmus, Intervallen und Verläufen und werden fragen, welche lexikalischen und grammatischen Mittel in Sprachen dafür verwendet werden. Konkrete Sprachdaten stehen im Vordergrund und Studierende werden Zeit aus verschiedenen Perspektiven sprachwissenschaftlich einordnen und analysieren.

Literatur: Auer, Peter/Couper-Kuhlen, Elizabeth/Müller, Frank (1999): *Language in time: The rhythm and tempo of spoken interaction*. New York/Oxford. Fiehler, Reinhard (2003): Was sind die Grundeinheiten gesprochener Sprache? Ein altes Problem und ein neuer Lösungsvorschlag. In: *Sprachtheorie und germanistische Linguistik* 13.2, 145-172. Rothstein, Björn (2007): *Tempus*. Heidelberg. Steffman, Jeremy (2021): Rhythmic and speech rate effects in the perception of durational cues. In: *Attention, perception and psychophysics* 83, 3162-3182.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für sprachwissenschaftliche Fragen

Hinweise zur Veranstaltung: Wenn Sie sich für das Seminar interessieren, bitte in Moodle anmelden! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS - mündliche Vorstellung eines Artikels | 6 ECTS - mündliche Prüfung | 9 ECTS - Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Current Challenges for Sociological Theory

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 206

Sociology is currently at a crossroads: on the one hand, the discipline is flourishing and increasingly enriched by a growing number of theoretical and methodological approaches and fields of interest. At the same time, however, a number of developments are calling the assumptions of classical sociology into question and pointing to the need to expand its theoretical and conceptual vocabulary. A number of developments currently taking place seem to overwhelm or exceed what seemed to have been so far approachable with the tools of sociological theory. The seminar will examine these challenges through the lens of five core problems posed by the contemporary condition that defy the limits of current sociological theory. These are: the questioning of human beings as solely social actors and the limits of the individual; the critique of the concept of 'society' itself; the tension between the sedentariness of knowledge production in an increasingly mobile world; the Eurocentric assumptions underlying much sociological theory; and the more recent theoretical movements that aim to overcome established dualisms between nature/culture, matter/discourse, and object/subject. The texts draw on a variety of fields of knowledge including border, migration and mobility studies; STS; post- and decolonial critique; feminist materialism, and posthumanism.

Literatur: Bhambra, Gurminder. 2014. *Connected Sociologies*. London & NY: Bloomsbury. Choné, Aurélie, Isabelle Hajek and Philippe Hamman (Eds.). 2017. *Rethinking Nature. Challenging Disciplinary Boundaries*. New York: Routledge. DeLanda, Manuel. 2006. *A New Philosophy of Society. Assemblage Theory and Social Complexity*. London & NY: Continuum. Delitz, Heike. 2021. *Life as the subject of society: critical vitalism as critical social theory*. In Rosa, Henning and Bueno (Eds.) *Critical Theory and New Materialisms*. London and NY: Routledge, 107-122. Povinelli, Elizabeth. 2016. *Geontologies. A Requiem to Late Capitalism*. Durham: Duke University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance and reading, active participation in class.

Hinweise zur Veranstaltung: Questions and expressions of interest in the course are welcome at the address: schindel@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Reading responses, session input moderation and/or essays.

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium - Language in Society

BA CuSo : 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

This colloquium helps students to prepare, design and carry out practical research and their own research projects. Students who are currently considering, preparing or writing a thesis (BA, MA or PhD) are invited to present their first ideas, their research design or their current challenges. We also deepen methodological and theoretical knowledge regarding scientific work by reading and discussing texts. In addition, we get to know current research and the latest trends in the fields of sociolinguistics and linguistic anthropology as we will also welcome external guests who present their work. The class is aimed at BA and MA students, doctoral candidates and post-docs who are interested in contemporary research practice and in learning how to conduct research. It is highly recommended for those preparing or writing (BA/MA) theses in the fields of sociolinguistics, discourse analysis and linguistic anthropology. Participants may discuss their research designs, methodological approaches, initial texts and data.

Literatur: Cameron, Deborah. 2001. *Working with spoken discourse*. London: Sage. Cameron, Deborah, and Ivan Panovic. 2014. *Working with written discourse*. London: Sage. Heller, Monica, Sari Pietikäinen, and Joan Pujolar. 2018. *Critical Sociolinguistic Research Methods. Studying Language Issues That Matter*. London: Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: CuSo: 3 ECTS (Protokoll) | MA: 3 ECTS (Protokoll, Text Expert), 6 ECTS (Exposé zur MA Arbeit) oder 9 ECTS (Hausarbeit)

Sprache: Englisch

Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

This is an interdisciplinary linguistic and literature studies class that examines the effects of machine translation on multilingual literature. On the practical side, we are interested in how machine translation tools deal with multilingual literary text – to this end, we will experiment with popular language models like ChatGPT or DeepL, confront them with such literary texts and ask them to translate these works. We will discuss what the results indicate in terms of the linguistic and literary assumptions of those who have created the tools, in terms of the – often monolingually constructed – data sets with which the tools have been trained and in terms of how the technological necessities of computation may impact on literary translation practice. On the theoretical side, we ask what the existence and use of machine translation implies for theories of translation, but also for future concepts and meta-theoretical discussions of language and literary culture. The discussions will be based on a thorough study of translation and literary theory as well as constructivist understandings of language and will bring these theoretical accounts in relation to our practical observations. We may also inspect some texts from the computational sciences to inspect concepts of text and language from this field. Students should be prepared and motivated to engage with theoretical philosophical, literary, and linguistic theoretical texts. We also ask multilingual participants of this seminar to contribute with their specific linguistic background to the machine translation experiments.

Literatur: Demuro, Eugenia, and Laura Gurney. 2024. "Artificial intelligence and the ethnographic encounter: Transhuman language ontologies, or what it means "to write like a human, think like a machine"." *Language & Communication* 96:1-12. Markl, Nina. 2022. "Mind the data gap(s): Investigating power in speech and language datasets." *Proceedings of the Second Workshop on Language Technology for Equality, Diversity and Inclusion*:1-12. Orr, Will, and Kate Crawford. 2024. "The social construction of datasets: On the practices, processes, and challenges of dataset creation for machine learning." *New Media & Society* 26:4955-4972.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Text Expert, Poster Presentation, Essay or 9 ECTS: Text Expert, Poster Presentation, 2 Essays OR 1 Hausarbeit

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul:
Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 14-tägig, 10:15 - 13:45 Uhr Ort: GD 201

Das Kolloquium „Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland“ widmet sich dem jüdischen kulturellen Leben in einem seit 1933 zunehmend separierten jüdischen Kulturkreis innerhalb NS-Deutschlands, das – im Gegensatz zu vorliegenden Arbeiten in der Geschichtswissenschaft – noch immer ein weitgehendes Desiderat in der Forschung darstellt. Denn forciert durch die politische Zensur und einen bereits 1933 massiv einsetzenden Prozess der Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden im NS-Deutschland, waren die damaligen Entwicklungen in Literatur, Philosophie und Musik stärker als in anderen Zeiten geprägt durch eine (kritische) Reflexion überkommener künstlerisch-ästhetischer, kultureller und religiöser Traditionen. Insbesondere das Verhältnis zu Traditionen deutscher, jüdischer und europäischer Kulturen wurde für Intellektuelle, SchriftstellerInnen und MusikerInnen jüdischer Herkunft zur „Gretchenfrage“ intellektueller und künstlerisch-ästhetischer Positionsbildungen, deren Erforschung das Kolloquium als seine gemeinsame Aufgabe ansieht. Dessen methodischer Ansatz gründet nicht zuletzt in der Überzeugung, dass selbst in Zeiten der Verfolgung die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“ ist, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ (Joachim Schulz-Hardt (2011, 165), – einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist. Das Kolloquium bietet die Möglichkeit, im Laufe des Semesters Themen für Qualifizierungsarbeiten auch im weiteren thematischen Rahmen des Lehrstuhls und in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums, mit den konkreten Terminen und vorbereitenden Hinweisen finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle und auf der Kolleg-Website: <https://gebrochene-traditionen.de/>. Um Anmeldung bei Frau D. M. Krüger (mkrueger@europa.uni.de) wird gebeten. Eine Anmeldung im Moodle ist zwingend notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3/6/9 ECTS (Forschungsbericht, Hausarbeit, für CuSo-Studierende Thesenpapier für 3 ECTS)

Sprache: Deutsch

Materialistisch-feministische Perspektiven: Theorien sozialer Reproduktion

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Seit einigen Jahren findet in der Geschlechterforschung eine erneute respektive neue Auseinandersetzung mit materialistischen Positionen statt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wollen wir uns mit dieser theoretischen Entwicklung und damit verbundenen Fragen auseinandersetzen. Dabei stehen Theorien und Analyseperspektiven der Sozialen Reproduktion im Zentrum. Sie teilen einen weiten Arbeitsbegriff sowie eine kapitalismustheoretische Perspektive und ein spezifisches Verständnis von Intersektionalität. Auch neuere feministische Bewegungen beziehen sich auf Theorien sozialer Reproduktion und gehen aus dieser Bezugnahme andere Bündnisse ein, als Frauenbewegungen dies historisch in der Regel getan haben. Im Kontext des Seminars wollen wir unterschiedliche Traditionen dieses feministisch-materialistischen Denkens ‚mappen‘, sie zu situieren versuchen, ihre Fragen und Ausrichtung rekonstruieren und davon ausgehende Krisen- und Gegenwartsdiagnosen diskutieren.

Literatur: Thiti Battacharya (2017): Social Reproduction Theory: Remapping Class, Recentering Oppression.

Teilnahmevoraussetzungen: Reguläre und aktive Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 S.) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 S.)

Sprache: Deutsch

Digital instruments for media and political analysis

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during winter term 2024/25. The purpose of the course is to master the knowledge and skills necessary for the professional analysis of media texts for the interpretation of modern processes taking place in digital political communication. During the course, students will learn to use and develop simple algorithms for computer analysis of media texts. The course is designed for students without any experience of computer science. Different types of computer analysis will be studied: simple content analysis, semantic analysis, sentiment analysis. The principles of text analysis with the use of artificial intelligence will be analyzed briefly. The material for the work will be media texts of Ukrainian political discourse and discourses of other countries (speeches, news, posts in social networks, etc.). During practical classes, students can choose media or countries of their own. Students will present the obtained results in popular formats: blogs, infographics, podcasts, etc.

Literatur: Coleman, S. & D. Freelon – editors (2015): Handbook of Digital Politics / Cheltenham: Edward Elgar Greitens S. (2013) Authoritarianism Online: What Can We Learn from Internet Data in Nondemocracies? Political Science and Politics. 2013. 46(2). P. 262-270. doi:10.1017/S1049096513000346. Güvercin, D. 2022 Digitalization and populism: Cross-country evidence, Technology in Society, Volume 68. Digital News Report <https://www.digitalnewsreport.org/>. Steblyna N. Digital media environment in wartime. Russian invasion coverage in Ukrainian professional and amateur news media. Horizons of Politics. 2024. Vol. 15. No. 51. 99-119. <https://doi.org/10.35765/hp.2484>.

Teilnahmevoraussetzungen: The course is designed for students without any experience of computer analysis. Students are required to bring their laptops with them.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register** for the course **by 7 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa.uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Hacking and Restoring the Truth (Modern Russian propaganda studies)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. The purpose of the course is to understand the essence of modern Russian propaganda, to study its manifestations in media and to work out the ways of counteracting, especially in the digital environment, where Russian propaganda may easily transform, exploiting new and popular formats. Mainly Ukrainian experience of fighting with Russian propaganda is used; methodologies of propaganda detection by Ukrainian professional media organizations (Detector Media, Stop Fake etc.) are studied. During the course, students will learn to use factchecking, OSINT-techniques, to identify leading Russian narratives, signs of disinformation campaigns and PSYOPS. To make a course more interesting, different methods of studying will be proposed: a role play, case studies etc. For the final control students will present their own educational video for their followers on social networks, where they will sum up the obtained knowledge and skills, which may be used to detect propaganda and counteract it.

Literatur: Bodrunova, S. (2021). Information disorder practices in/by contemporary Russia. In *The Routledge Companion to Media Disinformation and Populism* (pp. 279-289). Oxfordshire: Routledge. Chaiun, M. (2024). From Grozny to Mariupol. Why Russia is staging PR-events and tours in the cities it destroyed. *Texty.org.ua* <https://texty.org.ua/projects/108323/germs-russian-world-who-supports-russia-europe/>. Golovchenko, Y., Buntain, C.L., Eady, G., Brown, M.A., & Tucker, J.A. (2020). Cross-Platform State Propaganda: Russian Trolls on Twitter and YouTube during the 2016 U.S. Presidential Election. *The International Journal of Press/Politics*, 25, 357 - 389.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during winter term 2024/25. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register for the course by 4 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa-uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Media. War. Digitalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. As far as modern Russian-Ukrainian war isn't just some 'crisis in Ukraine', but the event influencing the world's well-being and safety, this course explains the basics of media content producing and consuming in the times of the military conflict. During the lectures students will study theories and recommendations for communication and media in the times of crises: basics of international humanitarian law, human rights and military conflicts, media guidelines for coverage of sensitive issues, basics of crisis communication etc. However, during the seminars, working with real cases, like Ukrainian government communicative response to Russian full-scale invasion, practice of Ukrainian and international media, students will understand how knowledge of the theories and the norms may really help to get the whole picture of the events and not to harm anyone with spreading false or manipulative information. For the final control students will present an essay about future of wars and media.

Literatur: Austin, L., Jin, Ya. (2022). *Social Media and Crisis Communication*. Taylor & Francis. Holladay Sh., Coombs, T. (Eds) (2010). *The Handbook of Crisis Communication*. Wiley. Internews (2023). *Ukrainian media use and trust in 2023*. <https://internews.in.ua/wp-content/uploads/2023/10/USAID-Internews-Media-Survey-2023-EN.pdf>. IOM (2023). *Ukraine Crisis 2022-2023: 1 Year of Response*. https://www.iom.int/sites/g/files/tmzbd1486/files/documents/2023-02/IOM_Ukraine_Regional_Response-1_Year_Special_Report.pdf. TRF. (2015). *Ukraine Reporting Conflict*. https://www.thomsonfoundation.org/media/33401/ukraine-guide_2303_x-1a_sl.pdf.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register for the course by 4 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa-uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Kunst unter der braunen Kuppel: Das Projekt „Führermuseum“ in seinen europäischen Dimensionen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 205

Das von A. Hitler im Jahre 1938 geplante Museum in Linz war eine der wichtigsten Einrichtungen für die Propaganda- und Kulturpolitik des ‚Dritten Reiches‘. Im Namen und zum Nutzen des deutschen Volkes standen dem Prestigeprojekt über mehrere Jahre hinweg nahezu unbegrenzte Ressourcen zur Verfügung, um auf dem ganzen Kontinent tausende Kulturgüter zusammenzukaufen und zu beschlagnahmen, damit schließlich in Hitlers Patenstadt Größe und Herrlichkeit wahrer nationalsozialistischer „arischer“ Kunst zur Schau gestellt werden könnten. Obwohl der Museumsbau nie verwirklicht wurde, nahmen die Ankäufe und Konfiskationen dafür mit Kriegsbeginn erst richtig Fahrt auf. Hitlers Kunsthändler tauchten in Frankreich, in den Niederlanden, in Nordeuropa, in Österreich und Polen auf, eine Entwicklung, der sich auch und gerade die neutrale Schweiz und das verbündete Italien nicht entziehen konnten. Der zunehmende Luftkrieg und das Vorrücken der Alliierten hatten schon Mitte 1943 deutlich gemacht, dass die Hauptaufgabe der ‚Linz‘-Mitarbeiter parallel zu den neuen Erwerbungen darin bestand, die der Öffentlichkeit nie vorgestellte Museumssammlung an sicheren Orten einzulagern und zu verstecken. Die Kunstschatze wurden in Salzminen und Schlössern unzugänglich aufbewahrt und von der U.S. Army im Mai 1945 beschlagnahmt. Erst danach begann der komplizierte Restitutionsprozess, der zum Teil bis heute nicht abgeschlossen ist. Im Rahmen des Seminars sind vielfältige Literatur-, Datenbanken- und Quellenarbeiten zur Kunst- und Provenienzzgeschichte sowie Projektarbeiten zu Biographien und zur Kunstpolitik im Nationalsozialismus geplant.

Literatur: Iselt, K.: „Sonderbeauftragter des Führers“. Der Kunsthistoriker und Museumsmann Hermann Voss (1884-1969), Köln 2010; Lühr, H.-C.: Das Braune Haus der Kunst. Hitler und der „Sonderauftrag Linz“. Kunstbeschaffung im Nationalsozialismus, Berlin 2016; Schwarz, B.: Geniewahn. Hitler und die Kunst, Wien 2009; dies.: Auf Befehl des Führers. Hitler und der NS-Kunstraub, Darmstadt 2014.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Sitzungsprogramm wird durch zwei Studienreisen nach Alt-Aussee und Schloss Weesenstein ergänzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für 3 ECTS-Credits: Referat oder Essay. | Für 6 ECTS-Credits: Klausur oder mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit (bzw. Essays) im Umfang von ca. 12 Seiten. | Für 9 ECTS-Credits: große Hausarbeit oder Essays im Umfang von ca. 20-25 Seiten.

Sprache: Deutsch

Bartolomeo de las Casas und die Illegitimität der Conquista

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Kaum ein Chronist der iberischen Conquista hat so sehr polarisiert wie der Dominikaner-Mönch Bartolomé de las Casas. War er für einen früher und vehementer Verteidiger der Indigenen, so galt er insbesondere in Spanien als Autor der sogenannten "leyenda negra", die die spanische Kolonialmacht in Verruf bracht. Wenn auf der einen Seite seine kompromisslose Art bewundert wurde, ist er auf der anderen Seite der Geisteskrankheit bezichtigt worden. In diesem Seminar wollen wir uns dieser schillernden und extrem produktiven Persönlichkeit annehmen und einen differenzierteren Blick auf sein Werk und Wirken werfen. Ausgehend von der berühmten "Brevísima relación de la destrucción de las Indias" (1552, gedruckt in Deutschland) werden wir die Argumente um die (Il)Legitimität der spanischen Conquista nachvollziehen und uns insbesondere den rechtstheoretischen und ethischen Fragen widmen. Im zweiten Teil des Seminars werden wir auf die bedeutende Debatte von Valladolid eingehen, in deren Folge die "nuevas leyes" beschlossen wurden. Das Seminar gibt so Einsicht in die frühneuzeitlichen Debatten um Völkerrecht, Sklaverei und Religionsfreiheit.

Literatur: Bartolomé de las Casas: Kurzgefaßter Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder. Insel-Verlag. Weiterführende Literatur wird zu Beginn bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zur intensiven Lektüre auch historischer Texte. Englischkenntnis notwendig, Spanischkenntnis von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Transkulturelle Erinnerung in der Gegenwartsliteratur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE:
Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen //
MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In der Zeit von Globalisierung, (Post-)Migration und Intensivierung der transnationalen Vernetzung verstärken sich die kulturübergreifenden Prozesse, die das homogene mononationale kultur- und literaturgeschichtliche Paradigma in Frage stellen. Auch in den jüngsten Memory Studies verschiebt sich der Fokus von den nationalorientierten Modellen wie etwa Pierre Noras Konzept der Erinnerungsorte auf die transkulturelle Erinnerungspraxis, die sich über nationale Grenzen hinweg bewegt und durch kulturellen Austausch geprägt sind. In dieser Perspektive setzt sich das Seminar mit Formen und Funktionen auseinander, in denen sich das grenzübergreifende Gedächtnis in literarischen Texten zeigt. Dabei soll auf mediale, politische, ästhetische, emotional-affektive und andere Elemente des transkulturellen Erinnerns eingegangen werden. Diese Fragestellungen werden anhand von literarischen Texten der Gegenwartsautor:innen mit (familiärer) Migrationserfahrung diskutiert, die über reiche transkulturelle Erfahrungen verfügen. Die Textanalysen werden im Seminar in einem breiteren kulturellen Zusammenhang verortet, der einschlägige Werke der Malerei und des Kinos umfasst.

Literatur: Zur Einführung: Astrid Erll: Kultureller Wandel und transkulturelle Erinnerung, in: Stefan Deines, Daniel Martin Feige und Martin Seel (Hg.): Formen kulturellen Wandels, Bielefeld 2012, S. 141-157.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat/Essay/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wat, P.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14307

Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs:
Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul:
Wissenskulturen und Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303

Que faire lorsque l'histoire nous prend à la gorge ? Comment affronter, par l'art, l'événement qui sidère ? En nous fondant sur une chronologie qui s'ouvre sur la Révolution Française et la Terreur et se clôt sur le monde actuel, nous interrogerons les formes prises par l'art lorsqu'il réagit à ce qui menace la possibilité même de représenter : révolutions, guerres, catastrophes d'origines humaines ou naturelles, génocides, changement climatique, seront quelques-uns des thèmes abordés à travers un corpus international allant de Jacques-Louis David et Théodore Géricault à des artistes de la scène mondialisée de l'art actuel, en passant par des figures capitales comme Paul Nash, Georg Baselitz, Gerhard Richter, et quelques autres.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNiCert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14275

1945-2025. Krieg und Nachkrieg. Zeitgenössische Perspektiven auf die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext //
GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2025 Mi, 11:15 - 12:25 Uhr Ort: GD 04

Das Blockseminar ist eine Begleitveranstaltung zur internationalen Konferenzserie "1945-2025. Krieg und Nachkrieg. Zeitgenössische Perspektiven auf die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg", die am 29./30. April in Berlin stattfindet. Die Teilnahme an der gesamten Konferenz ist obligatorisch. Sie bietet Studierenden die Möglichkeit, mit international renommierten Forschenden zusammenzutreffen und historisches Wissen zur globalen Nachkriegszeit zu erlangen. Anzufertigen sind zwei Protokolle zu jeweils selbstgewählten Themen/ Fragestellungen der Konferenz (3 ECTS). Darüber hinaus können 6/9 ECTS durch Hausarbeiten erlangt werden.

Literatur: Tony Judt: Die Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München/Wien 2006. Keith Lowe: Der wilde Kontinent Europa in den Jahren der Anarchie 1943-1950, Stuttgart 2016. Jörg Echternkamp: Soldaten im Nachkrieg. Historische Deutungskonflikte und westdeutsche Demokratisierung 1945 – 1955, Oldenbourg 2014.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Protokolle; Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 23.04.25, 11:15 - 12:25 Uhr (GD 04) | Di 29.04.25, 9 - 18 Uhr (GD 102) | Mi 30.04.25, 9 - 20 Uhr (GD 04) | Mi 07.05.25, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Lektürekurs: Die Geschichte der DDR in zehn Romanen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

Die Geschichte der DDR ist mehr als nur ein Kapitel in den Geschichtsbüchern. Sie lebt fort in den literarischen Texten, die von ihr handeln und die in ihr entstanden sind. Dieses Seminar wird durch zehn ausgewählte Romane die DDR in ihren verschiedenen Facetten beleuchten – von der frühen Aufbauzeit über die „Ankunft im Alltag“ bis hin zur kritischen Reflexion ihrer Widersprüche. In jeder Sitzung widmen wir uns einem Werk und erkunden in Auszügen, wie Autoren und Autorinnen die Herausforderungen, Utopien und Brüche der DDR-Gesellschaft literarisch verarbeitet haben. Ergänzt wird die Diskussion durch historische Kontexte und gesellschaftspolitische Einordnungen. Wir betrachten u.a. den Konflikt zwischen Ideal und Wirklichkeit in Anna Seghers Der Mann und sein Name (1952), die Fragmentierung von Identitäten zwischen Ost und West in Uwe Johnsons Mutmaßungen über Jakob (1959), die Arbeiterliteratur des Bitterfelder Weges anhand von Brigitte Reimanns Ankunft im Alltag (1961), beginnender Aufbruch und Widerstand gegen überbordende Bürokratie in Erwin Strittmatters Ole Bienkopp (1963), bis hin zu Umweltdiskursen in Monika Marons Flugasche (1981). Ziele des Seminars bestehen darin, literarische Strategien im Umgang mit der DDR-Realität zu erkennen, die Spannungsfelder zwischen individueller Freiheit, sozialistischem Ideal und staatlicher Kontrolle zu diskutieren und zu reflektieren, wie Literatur als Spiegel und Kritik einer Gesellschaft wirkt. Das Seminar richtet sich an Literatur- und Geschichtsinteressierte, die den Facettenreichtum der DDR-Literatur durch ihre Romane besser verstehen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Fragen kontaktieren Sie mich gerne unter wilke@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, Präsentation, Hausarbeit oder Klausur

Sprache: Deutsch

Berliner Villenviertel. Zwischen dem traditionellen und globalisierten Habitus der bürgerlichen Oberschicht.

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 14-täglich, 11 - 15 Uhr Ort: GD 202

Das Thema des Seminars ist die Geschichte und die gegenwärtige Entwicklung von Villenvierteln. Welchem Wandel unterlagen die Siedlungsplanungen für die schnell wachsende High Society Berlins? Welche Leitbilder verfolgte man bei der Gestaltung von suburbanen Luxushäusern? Das Ziel des Seminars soll aber auch darin liegen, die gegenwärtigen Veränderungen in jenen Vierteln in den Blick zu nehmen; Manche Häuser verweisen auf spannende Geschichten und prominente Bewohner. Gemäß der Theorie der Singularisierung und angesichts der spätmodernen „Aufmerksamkeitsökonomie“ müssten genau diese narrativen Merkmale den „feinen Unterschied“ ausmachen und wertsteigernd wirken. Dennoch sind in den letzten Jahren einige historische Villen abgerissen worden, um den modernen, größeren Residenzen Platz zu machen. Spiegelt sich in diesen ökologisch und kulturell bedenklichen Entwicklungen ein radikaler Wandel des Habitus der „neuen Reichen“? Ist das durch den Generationenwandel, Mobilität oder durch die Vermittlung von Leitbildern über die social media bedingt? Das Seminar ist ein Teil eines größeren Forschungsvorhabens am Leibniz-Institut für raumbezogene Sozialforschung in Erkner.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Country Houses of the Social Elites in the European Modernity

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

The landowners as a class disappeared in the wake of revolutionary movements, or gradually transitioned into social and political systems based on more democratic principles. What about their houses? Castles and manor houses are actually a valuable source of knowledge about the past orders and the ways in which they transformed. However, it is precisely their beauty as well as the need of maintenance that lead to them being seen primarily from an aesthetic rather than a historical point of view. This gap between history and its marketing, as well as the concepts of the viability of rural cultural heritage, are the focus of the seminar. Our main reference will be the state of Brandenburg with its almost 1000 castles and manor houses. However, we explicitly encourage comparative analyses of examples from other countries as well.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies

3 ECTS

Forschungskolloquium (Online-Veranstaltung): MEK: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.04.2025 Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Termine (online): Mo 14.04.25, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 05.05.25, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 02.06.25, 9:30 - 14:30 Uhr | Mo 07.07.25, 9:30 - 14:30 Uhr

Sprache: Deutsch
